

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 237.

Sonntag den 8. October

1876.

Versteigerung

von Bau- und Brennholz.

Morgen Montag den 9., Dienstag den 10., Donnerstag den 12. und Freitag den 13. October, jedesmal Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden **Webergasse 9** (Badhaus zum Reichsapfel) eine große Parthie Bauholz, Bretter, Latten u. dgl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Schuh-Versteigerung.

Kommenden Mittwoch den 11. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in meinem Auctions-Saale

Friedrichstraße 6

ca. 100 Paar Herren- und Damen-Schuhe, Stiefel und Pantoffel in Kalb-, Kid- und Chagrinsleder, sowie Regenmäntel und Frauenmäntel gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Cäcilien-Verein.

Die auf den 9. anberaumte General-Versammlung findet eingetretener Verhältnisse wegen erst Montag den 16. d. M. Abends 7 Uhr statt.

Der Vorstand.

Thalia.

Heute Abend 8 Uhr: Abendunterhaltung im „Stiftstheater“.

C. Beele, Rechts-Consulent, Auctionator, Agent & Commissionär, wohnt zugleich auch sein Stellen-Nachweise-Bureau, **Neuergasse 8, Parterre.**

Ein Porzellanofen zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 15764

Grand-Hôtel „Schützenhof“.

Der Bier-Salon in der Trinkhalle des Hôtels ist für die Wintermonate wieder geöffnet. 45

Strassburger Bock-Ale.

Pilsener Lagerbier aus der ersten Actien-Bierbrauerei Pilsens.

Menu

für Sonntag den 8. October 1876.

*Merlans lyonnaisé.
Rehfilets, Poivrade-Sauce.
Gebrätene Hähnen.
Compot. — Salat.
Käse. — Butter.*

E. Oursin.

Die neuesten

40

**Winter-Paletots,
Regenmäntel,
Morgenkleider,
Filz- & Steppröcke,**

sowie sämtliche neuen

Kleiderstoffe

erlassen wegen Umbau unserer Geschäfts-Localitäten zu

Einkaufspreisen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Kommenden

Dienstag & Mittwoch
bleibt unser Geschäfts-Local Feiertage halber

geschlossen.

Gesangverein „Frohsinn“.

Sonntag den 8. October feiert derselbe unter Leitung seines Dirigenten Herrn **Herrn. Berghof** sein

Stiftungsfest

mit **Concert & Ball** im „Saalbau Schirmer“ und ladet Freunde und Gönner dazu freundlichst ein. 16785

PROGRAMM.

I. Abtheilung.

1. **Ouverture** zu „Kalif von Bagdad“ **Boisdeux.**
2. **Rheinlied**, Bass-Solo **P. Schuhmacher.**
3. **Blüthe nicht zu früh**, Duett für Tenor und Bass.
4. **Couplet.**
5. **Waldandacht**, Chor **Abt.**

II. Abtheilung.

1. **Lieder-Potpourri** **Lafan.**
2. a) **Scheiden, Leiden**, Solo f. Tenor **Schumann.**
b) **Warum?** Solo für Tenor **Kücken.**
3. **Der Stadtrath**, Chor **Kunze.**
4. **Couplet.**
5. **Die Vorposten**, Duett **Clapison.**
6. **Die Ehre Gottes**, Chor mit instrumental-Begleitung **Beethoven.**

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7½ Uhr.

Karten à 1 Mark (eine Dame frei, jede weitere 50 Pfg.) sind bei den Herren **Welmer**, Ludwigstrasse 1, **Cress**, Platterstrasse 1, und **Lind**, Rheinstrasse 21, zu haben.

Gesangverein „Union“.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 22. October veranstaltet der Gesangverein „Union“ im Römersaal eine **Abend-Unterhaltung** mit anschließendem **Ball**.

Bezugnehmend auf ein sehr reichhaltiges und durchaus neues Programm, erlauben wir uns schon jetzt unsere verehrlichen Freunde und Gönner aufmerksam zu machen.

201

Der Vorstand.

Curhaus-Kunstaussstellung Wiesbaden.

(Eingang Neue Colonnade, Mittelpavillon.)

Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.

Neu ausgestellt: Lebensgrosse Gussfigur: „Der Hirtenknabe“, modellirt von R. Vogel in Paris, gegossen von F. Hiebau in Paris.

Ferner folgende Originalgemälde: A. Dieffenbach in Paris: „Schulze und Schullehrer“; F. Schendel in Paris: „Mädchen bei Licht im Buche lesend“; Horst Hacker in München: „Der Vierwaldstättersee“ etc. etc.

16709

C. Merkel.

Tanzunterricht

Montag den 9. October Abends 8 Uhr im „Casihaus zum Erbspring“.

Heinrich Lomb. 16779

Cursaal-Restaurations Dietenmühle

Sonntag den 8. October:

Großes Militär-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Hess. Füß.-Regmts. Nr. 1
Anfang 4 Uhr. Programme an der Kasse.

Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 11. October, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im hiesigen Rathhause circa 40,000 Cigaretten, als: **La Rapidetz, Libertas, Victorla, Montigo**, eine große Parthie **Sabana-Ausschuß**, sowie 200 Cigaretten öffentlich gegen gleich baare Zahlung à tout prix versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

49

Bekanntmachung.

Bei der am Mittwoch den 11. October stattfindenden großen Cigarrenversteigerung im hiesigen Rathhause kommen bereits annoncirt 300 Duzend **Wassertoiletteseifen** (per Dtd. 2—3 Pfd. wiegend) öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

49

Bekanntmachung.

Wegen Räumung eines Privatsotels werden Donnerstag den 12. October, Vormittags 10 Uhr anfangend, im hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, als: 10 Betten, 10 Stühle, 10 Tische, 10 Kisten, 1 große Parthie **Feuereisen**, 20 neue Stubenthüren (noch nicht beschlagen) u. dgl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

49

Dienstmann Mitter wohnt von heute an **Marxgasse 21**, früher **Ellenbogengasse 7**.

Ausstehende Forderungen werden gekauft von **Boele**, Consulent, **Mauergasse 8**, **Parterre**.

Ma

Schütz

Ros

Deute

Im jahre

Zar

ergeben

Nömerl

A

Von heute

11. 11., für

der und

NB. Bon

In S

Gibt's

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Wien

Das Hut-Lager von C. Gelfius

20 Langgasse — neben dem Adler — Langgasse 20

empfehlte zur bevorstehenden Herbst- u. Wintersaison eine grosse Auswahl in **Seiden-, Filz- und Stoff-Hüten** in den neuesten und courantesten Formen zu reellen und billigen Preisen, sowie

Damen-Filzhüte

in den neuesten Façons und Farben in circa 30 verschiedenen Formen, en gros & en detail.
Das Färben und Umbügeln derselben, auch aus getragenen Herrenhüten, wird rasch und gut besorgt.

13815

Mal- und Zeichenschule

von 16708

H. Kögler,

Schützenhofstrasse (Postgebäude II. St.).

Restauration Kraatz,

Gde der Moritz- & Albrechtstrasse.

heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

Concert.

Um zahlreichen Besuch bittet **H. Kraatz.** 16751

Zur „Diana“ in Dotzheim.

heute Sonntag:

Tanz-Musik,

zu ergebenst einladet **Jacob Stelger.** 16787

Römerberg 22. Römerberg 22.

A. Fuhrmann.

Von heute an einen ausgezeichneten Wein per 1/2 Schoppen
Pfl., süßen und rauchenden **Apfelwein, Frankfurter**
Bier und **Mittagstisch** zu 45 Pfg. 16574

NB. Von 10 Uhr Morgens an: **Rehragout.**

In **Schierstein** auf des **Schützenhofs** Tische
Sibt's heute wieder **prima Fische.** 16766

Neue Fischhalle,

Gde der Gold- und Rehgergasse.

Sehr frisch vom Fang: **Helgoländer Schellfische** (lebend frisch),
Sardinen (Solos), Cabliau, **ächter Winter-Rheinfalm,**
schöne Rhein-Fische, Karpfen, Schleien und Aale.

F. C. Hench, Gastlieferant.

Württembergischer Hof.

Von heute an wieder **frischer, süßer Apfelmoss.** 16727

Sehr gute **Kartoffeln** per Kumpf 30 Pfg., sowie verschiedene
geröstete **Apfel** per Kumpf 40 Pfg. **Adlerstrasse 7.** 16757

Neu, ovale **Fische** zu verl. **Schwalbacherstrasse 55.** 15782

Der Unterzeichnete eröffnet heute für die Wintersaison dahier in
Wiesbaden, **Taunusstrasse 27, Bel-Étage,**
einen Salon zur Inhalation comprimierter und verdünnter
Luft vermittlest **Waldburg'scher** Apparate,
wie er einen solchen auch während der Sommermonate in **Em**
seit einigen Jahren eingerichtet hat.

Sprechstunden: Vormittags von 9—1 Uhr.

Nachmittags von 2—4 Uhr.

Wiesbaden, den 7. October 1876.

16712

Dr. J. Cohn, Bade-Arzt zu Em.

Das Pfand- resp. Rückkaufs-Geschäft,

An- und Verkauf von Möbel, Schuhen, Kleidern und Betten,
befindet sich jetzt **Säuerergasse 3.**

16764

Frau Kaiser.

Wohnungs-Veränderung.

Seit 3. October wohne ich **Walramstrasse 29,** zunächst der
Emserstrasse, was ich meinen geehrten Kunden hiermit bekannt mache.

Ph. Lendle, Sattler & Tapezirer.

NB. Dasselbst ist eine Wohnung, im ersten Stock belegen, mit
Glasabschluß und sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. Januar 1877
zu vermieten.

D. O. 16789

Wiesbadener Lebens-Elixir,

feinster, wohlschmeckender Magen- und Dessert-Biqueur aus der
Destillation von **C. G. Langsdorf** in Wiesbaden.

Dieser Elixir ist nur aus der Gesundheit zuträgli-
chen Substanzen zusammengesetzt

und ist besonders für

**Magenleiden, Blähungen, Verdauungs-
Beschwerden, Hämorrhoidal-Leiden, Cholera,
Cholérine, Ruhr** u. 16791

bestens zu empfehlen; ebenso ist derselbe auf der Jagd, auf Reisen,
in der Familie ein sehr beliebter, wohlthuerender und erfrischender
Bitter und dürfte deshalb in keiner Haushaltung fehlen. In **Wies-
baden und Dieblich** in den bekannten Niederlagen zu haben.

Nachsen

in großer Auswahl,

abgedreht fertig zu Wagen und Karren in verschiedener Spurweite
von 33 1/2 bis 41 Zoll, Handkarren- und Pflugachsen, geschmiedetes
und gewalztes Reifeisen, Hufstabeisen, Stahl, Pflugschrauben, Hemm-
schrauben, Rattern u. empfiehlt, alles in bester Qualität, zu festen
und billigen Preisen

16785

G. Schöller, Dohheimerstrasse 14.

Ferdinand Müller,

Auctionator,

6 Friedrichstraße 6.

20 Hochstätte 20.

Bureau-Stunden:

Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Möbel-Lager

auf's Reichhaltigste assortirt.

Billige Preise.

Hierdurch empfehle mein Auctions-Geschäft einem geehrten Publikum und mache folgende Bedingungen bei Uebernahme von Auctionen bekannt:

I.

Auctionen ausserhalb meines Saales

nach Höhe der Summe und specieller
Uebereinkunft

von 5 bis zu 1 pCt. Gebühren.

Dafür übernehme

Taxation und Aufstellen der Gegenstände,
Ausrufen, Incasso, Protokoll.

II.

Auctionen in meinem Saal:

a. Von ganzen Einrichtungen:

5 bis 3 pCt. Gebühren.

Saal unentgeltlich.

Lagergeld wird nicht berechnet

b. Monatliche Möbelversteigerungen:

(Zu diesen können einzelne Stücke gebracht werden)

7 pCt. Gebühren.

Lagergeld für 8 Tage frei.

Ganze Meublements und vollständige Einrichtungen

werden auf eigene Rechnung übernommen.

Der Transport der Mobilien wird unter billigster Berechnung durch eigenes Fuhrwerk ausgeführt.

Taxationen übernehme auf Bestellung gegen mässiges Honorar.

Indem ich vorstehende Bedingungen bekannt gebe, versichere ein mich ehrendes Publikum der reellsten Bedienung, und zeichne

Hochachtungsvoll

Ferdinand Müller.

Wiesbaden, den 1. October 1876.

Reelle Bedienung.

Billige Preise.

Marx & Reinemer,

Auctions-Geschäft,

37 Metzgergasse 37.

31 Hochstätte 31.

Unser Grundsatz „**reell und billig**“, der seit Beginn unseres Geschäftes hochgehalten, er trägt heute noch seine volle Bedeutung, und dass er anerkannt wird, beweisen die uns gewordenen Aufträge des hiesigen wie auswärtigen **Publikums**.

Wir übernehmen

Versteigerungen

in den von uns resp. Auftraggebern bestimmten Localitäten, die Abhaltung von Versteigerungen jeden Umfangs in dem uns zu diesem Zwecke zur Verfügung stehenden städtischen Rathhaussaale (inmitten der Stadt), eines der besten dazu geeigneten Locale Wiesbadens.

Grosse, sowie kleine Versteigerungen aller Art werden nach billigster Berechnung und vorausgegangener **Uebereinkunft reell ausgeführt**. Wir übernehmen die Aufbewahrung aller Gegenstände, welche zur Versteigerung kommen sollen, **gratis**. Alle Arrangements, sowie Taxationen der zur Versteigerung kommenden Gegenstände geschehen **gratis**.

Der Transport aller Gegenstände nach den bestimmten Auctionslocalitäten geschieht mittelst Rollwagens **unter Garantie**.

Lagergeld wird nicht berechnet.

Jede weitere Auskunft ertheilen bereitwilligst die Unterzeichneten.

Hochachtungsvoll

Marx & Reinemer, Auctionatoren,

37 Metzgergasse 37.

31 Hochstätte 31.

Wiesbaden, im October 1876.

Schnell-Schönschreiben.

Zweiter Cursus.



Nach meiner Methode, die Alles in diesem Fache bisher Geleistete weit übertrifft, kann Jeder in einem Cursus von 10 Sectionen eine schöne und moderne deutsch-englische Current-Schrift für die Dauer erlernen. Anmeldungen werden bis zum 13. October täglich von 11 bis 1 Uhr angenommen.

Nach Beendigung dieses 2. Cursus werde ich einen Cursus in **Reins**, von wo aus — da dort bis jetzt noch kein solcher erfolgreicher Unterricht erteilt worden ist — mir die schmeichelhaftesten Anerbietungen eingegangen sind, eröffnen. Der Unterricht wird an Herren, Damen und Schüler in besonders getrennten Classen erteilt. Unterrichtsprospekte gratis.

Herm. Kaplan, Kalligraph,

16725

Langgasse 53, 1. Etage.

Schweine-Metzgerei

16728

von

Carl Stroh, Kirchgasse 3,

empfehlen außer den bekannten Artikeln ganz besonders **Wiener Würstchen, Trüffelwurst** und sehr gute **Cervelatwurst**.

Hammelfleisch per Pfund 34 Pf. bei **M. Nikolei**, Steingasse 23. 16776

Frische Kieler Bückinge,

Sprotten

find frisch eingetroffen bei 16748

C. Zollmann, Adelsbühlstraße 15a.

Empfehlung.

Herrenkleider werden nach Maß angefertigt, sowie getragene aufgearbeitet und gereinigt zu äußerst billigen Preisen. Uebrigens für 9 Mark gewendet bei **L. Martin**, Schneidermeister, Dämergasse 10. 16774

Messingblech, Zinkblech, Weißblech, verbleites Eisenblech, Tafelblei,

Bleiröhren, Blei, Zinn, eiserne Gasröhren und Verbindungsstücke u. empfiehlt in bester Qualität zu festen und billigen Preisen 16784

G. Schöller, Dohheimerstraße 14.

Von heute an werden fortwährend gute, gelbe **Kartoffeln** per 200 Pfd. für 6 Mark 10 Pfg. in's Haus geliefert. Bestellungen werden fortwährend Schwalbacherstraße 19 eine Stiege hoch angenommen. 16762

Ein Cassaschrank,

gut erhalten, im Innern 70—90 Cent. hoch, zu kaufen gesucht Näheres in der Expedition d. Bl. 16770

Wein- & Bierflaschen, sowie ein schöner **Käfig** zu verkaufen Webergasse 13, 2 Stiegen hoch. 159

Schöne, gepflügte **Aepfel** sind zu haben Adelsbühlstraße 8. 16716

Ein frequentes **Colonialwaaren-Geschäft** in bester Lage der Stadt ist unter günstigen Bedingungen zu **verpachten**. Näheres in der Expedition d. Bl. 16763

Wegen Mangel an Raum sind einige gebrauchte Möbel, eine **Chaise longue**, eine Kommode und ein Sessel zu verkaufen. Näheres Expedition: d. Bl. 16795

Ein noch guter, mittelgroßer **Porzellanofen** ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 16756

Kölner Dombauloose

a 3 Mark sind eingetroffen. **W. Speth**, Langgasse 27.

Ruhrkohlen,

nur prima Qualität, für Ofen- und Herdbrand, gewasch. Ruhrkohlen, huchenes Scheitholz, sowie fein gespaltenes zum Anzünden und Kofluchen empfiehlt stets die Holz- und Kohlen-Handlung von **G. Jaeth**, Bahnhofsstraße 8.

für Specerei- oder Materialienhandlungen.

Viele große abgetheilte **Holzstücken** billig abgegeben Marktstraße 27. 16798

Eine große, neue **Stalllaterne** zu verk. Dohheimerstr. 11. 16713

Ein neuer **Drollkarrn**, 2 neue Hebeisen, 4 neue Walzen und 7 bis 8 Karren Drainland zu verkaufen. Näh. Exped. 16698

1/2 oder 1/4 eines **Speersitzplatzes**, 3. Reihe links, ist abgegeben. Näheres Expedition. 16758

Ein **Küchentisch**, eine **Aurichte**, sowie verschiedene neue Möbel zu den billigsten Preisen abgegeben Reroststraße 16. 16777

Michelsberg 18 sind versch. Sorten gest. **Aepfel** zu haben. 16782

1/2 **2. Langgalerie** (Vorderl.) abgegeben. Näh. exp. 16715

Parzer Kanarienvögel, gute Schläger, reine Parzer, zu verkaufen Helenenstraße 12 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9869

Eine engl. **Säbnerhündin** zu verkaufen. N. Exp. 16587

Verschiedene **Defen** sind billig zu verk. Wellrichstraße 14. 16636

Verloren vom Hotel „Rose“ bis zum Kochbrunnen ein lederner **Anabengürtel**. Dem ehrlichen Finder eine Belohnung Kapellenstraße 17. 16798

Gefunden ein gestrichenes **Taschentuch**. Abzuholen Louisenstraße 24, 2 St. hoch. 16796

Haus- & Zimmermädchen, die nähen und bügeln können, sowie **Restaurations- & Herrschafts-Mädchen** suchen Stellen. Einfache, tüchtige Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht d. **Ritter's** Placirungs-Bureau, Weberg. 13. 159

Kaffeeböchin,

die auch im Kochen bewandert, gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 159

Eine Dame, die in den nächsten Tagen von hier abreist, sucht eine perfekte Kammerjungfer. Nur solche, die vorzügliche Empfehlungen aufzuweisen haben, mögen sich melden bei Herrn **Haefner**, Hotel zur Rose. 16794

Für Schneider!

Gute Rockarbeiter

gesucht von **Karl Ackermann**, Webergasse 30. 16797

Langgasse 37a, 1 Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 16799

Zwei unmöbl. Zimmer sofort zu verm. Bahnhofsstraße 10a. 16760

Gottesdienst in der Synagoge.

Schlussfest Vorabend 5 1/2 Uhr, Schlussfest Morgen 8 1/2 Uhr, Schlussfest Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Schlussfest Nachmittags 3 Uhr, Schlussfest Abend 6 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein bedauernswerther und ganz mittelloser Mann, Friedr. Allan in Sonnenberg, welcher laut ärztlicher Bescheinigung öfters mit Blutstürzen heimgejucht wird und somit durch seine schon ein Jahr dauernde Arbeitsunfähigkeit nicht im Stande ist, weder sich noch seine Frau und 5 schulpflichtige Kinder zu ernähren, bittet mitleidende Menschen dringend um Hülfe in seiner argen Noth! Die Expedition d. Bl. ist gerne bereit, freiwillige Gaben für die arme Familie entgegenzunehmen.

Repertoire-Entwurf der Königl. Schauspiel vom 8. bis 15. October. Sonntag den 8.: Die Hugenotten. Dienstag den 10.: Prolog. Vorstellung und 4. Akt von: Das Räthchen von Heilbrunn. Neu einstudirt: Der zerbrochene Krug. Mittwoch den 11.: Figaro's Hochzeit. Donnerstag den 12.: Der Frauen-Advocat. Samstag den 14.: Neu einstudirt: Das Urbild des Kartäufers. Sonntag den 15.: Joseph und seine Brüder.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

6. October.

Geboren: Am 5. Oct., dem Kaufmann Rudolf Mayer e. L., A. Johanna Emille. — Am 5. Oct., dem Schuhmacher Lambert Trost e. S. Aufgeboren: Der Lünchergehilfe Johann Friedrich Jacob Schneider von Biedrich-Rosbach, wohnh. daselbst, und Rannette Elisabeth Breg von hier, wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner Jacob Klepper von Hirsheim, wohnh. daselbst, und Pauline Christine Wilhelmine Klein von hier, wohnh. daselbst.

Verheirathet: Am 5. Oct., der Rutscher Heinrich Gerhardt von Holzhausen, Kreisess Weilar, wohnh. daselbst, und Anna Catharine Elisabeth Kern von Schweinsberg, Reg.-Bez. Kassel, bisher daselbst wohnh. — Am 6. Oct., der Schuhmacher Christian Schneider von Laufensleben, A. L. Schwalbach, wohnh. daselbst, und Friederike Auguste Johanne Marie Louise Ludwig von Remberth, A. Herborn, bisher daselbst wohnh. — Am 6. Oct., der Königl. Hauptmann und Compagnie-Chef im Reg. Füß.-Reg. No. 80 Constantin Ewans Walter Carl von Bonin von Hanau, wohnh. daselbst, und Marie Sophie Helene Art von Eöln, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 5. Oct., Margarethe, L. der unverheir. Dienstmagd Elise Kohl von Sauerbrunnheim bei Bingen, alt 1 M. — Am 6. Oct., Friedrich, S. des Schiffsfabrikanten Friedrich de Jallols, alt 4 J. 7 M. 25 T.

Zusammenstellung der im Monat September in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgeborenen, Verheiratheten und Gestorbenen.

Geboren: 146 Kinder (79 Knaben und 67 Mädchen, darunter 5 todtgeb. Knaben, 1 gleich nach der Geburt verst. Knabe und 1 gleich nach der Geburt verst. Mädchen, 7 unehel. Knaben, 6 unehel. Mädchen und 2 Zwillingsgeburten — einmal 2 Knaben, davon der eine gleich nach der Geburt verstorben, der andere todtgeboren, und einmal 1 Knabe und 1 Mädchen).

Aufgeboren: 81 Paare.

Verheirathet: 86 Paare.

Gestorben: 77 Personen, und zwar: Unter 1 Jahr 12 männlich, 7 weiblich; von 1-5 Jahren 7 m., 8 w.; von 5-10 Jahren — m., 2 w.; von 10-20 Jahren 1 m., — w.; von 20-30 Jahren 4 m., — w.; von 30-40 Jahren 5 m., 2 w.; von 40-50 Jahren 4 m., 5 w.; von 50 bis 60 Jahren 2 m., 3 w.; von 60-70 Jahren 4 m., 1 w.; von 70 bis 80 Jahren 3 m., 8 w.; von 80-90 Jahren 1 m., 1 w. Dierzu die Todtgeborenen 5 m., — w. und gleich nach der Geburt Verstorbenen 1 m., 1 w.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 6. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Min.)	584.65	584.32	584.44	584.47
Thermometer (Reaumur)	9.8	16.8	11.0	12.53
Luftspannung (Bar. Min.)	4.68	6.00	4.86	5.18
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	73.6	94.4	89.33
Windrichtung u. Windstärke	S.S.W. still.	S.S.W. still.	S.S.W. still.	—
Allgemeine Himmelsansicht	b. Nebel.	f. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang Südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Deutscher Sonntag den 8. October.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters in der älteren Elementarschule auf dem Michaelsberge.

Die Obst-Ausstellung im oberen Stock des alten Rathhauses ist noch heute Sonntag von Vormittags 9 bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Burkhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gesangsverein „Frohmann“. Abends 8 Uhr: Stiftungsfeier mit Concert und Ball im „Saalbau Schirmer“.

Thalia. Abends 8 Uhr: Abendunterhaltung im „Stiftskeller“.

Königliche Schauspiel. 185. Vorstellung. (8. Vorstellung im Abonnement.) Die Hugenotten. Große Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem Französischen des Ecrie. Musik von Meyerbeer. — Abonnements-Anmeldungen zu den diesjährigen Symphonie-Concerten werden vom 18. bis 16. d. Mts. von 10-12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegen genommen. Den vorjährigen Abonnenten bleiben ihre Sitze bis zum 12. d. Mts. reservirt. Das 1. Concert findet Montag den 28. October c. statt.

Morgen Montag den 9. October.

Königliches Realgymnasium zu Wiesbaden. Vormittags von 8 Uhr an: Prüfung der neuangeworbenen Schüler.

Königliches Gymnasium zu Wiesbaden. Beginn des Wintersemesters. Mädchen-Beichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.

Feuerwehr. Nachmittags 4 Uhr: Übung der Mannschaften der Fahrsprige No. 1, der Fahrsprige No. 8, der Pomperisprige No. 5 und der Pomperisprige. Zusammenkunft an den Remisen.

Mädchen-Beichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Angewandter deutscher Schneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslocale.

Eilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Diez), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Jbsteln und Camberg. Ankunft: Von Camberg (Jbsteln, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 6. October 1876.

Gold-Course.	Wachsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 16 Rm. 65 Pf. S.	Amsterdam 169.45 R.
Dukaten . . . 9 „ 69-74 Pf.	London 204.25 R. 204 S.
10 Fres-Stücke . . . 16 „ 21-25 „	Paris 81.25 R. 81 S.
Souvereigns . . . 20 „ 33-38 „	Wien 164.05 S.
Imperials . . . 16 „ 72-77 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . . 4 „ 16-19 „	Reichsbank-Disconto 4.

? Polizeigericht vom 7. October. Auf die Anzeige, daß ein Bauherr in der Saalgasse Fundamentausgrabungen und zwar in nächster Nähe von Thermalquellen vorgenommen hätte, ohne vorher der Polizeidirection die Anzeige zu machen, wurde demselben eine vorläufige Geldstrafe von 10 Mark angelegt, wogegen der Bauherr Widerspruch erhoben hat. Das Gericht beschließt, durch einen Sachverständigen feststellen zu lassen, ob wirklich in der Nähe des Neubaus, und in welcher, sich Thermalquellen befinden. — Ein Landwirth aus Holzhausen A. A. war von einem Schutzwanne wegen Thierquälerei verurtheilt worden. Im heutigen Termine stellt es sich heraus, daß der Verurtheilte nicht der richtige Angeklagte ist und mußte dessen Freisprechung erfolgen. — Am 5. Mai des Nachmittags wurde ein kleiner Spitzhund von einem viel stärkeren Jagdhund zweimal überfallen und gebissen. Der Eigentümer des Spitzhundes hieß dann auf den Jagdhund los, so daß er eine Contusion des Schädels und Verletzung des Nasenbeins davontrug. Wegen Thierquälerei war dem Besitzer des ersten Hundes eine Geldstrafe von 15 Mark angelegt worden. Das Gericht erkannte in der heutigen Verhandlung auf Freisprechung, weil der Angeklagte nicht im Sinne des Strafgesetzes sich einer rohen Mißhandlung schuldig gemacht hat. — Am 26. Mai Abends zwischen 8 und 9 Uhr ereignete sich am Ende der Kapellenstraße und des Dambachthals eine Schlägerei, die einen großen Straßenscandal veranlaßte. Zwei der Beihelligten haben sich bei der polizeilichen Strafverfügung berufen, während der Angegriffene hiergegen protestirte. Das Gericht setzt die demselben angelegte 15 Mark auf 8 Mark herab. — Eine Frau aus Erbenheim war, weil sie des Morgens gegen 10 Uhr, einen großen Korb tragend, auf dem Trottoir in der Frankfurterstraße entlang sich bewegte, mit 150 Mark Geldstrafe belegt worden. In der heutigen Verhandlung erklärt der Denunciator, die hier erscheinende Frau sei diejenige nicht, die er betroffen habe, es müsse ihm vielmehr die Denunciatorin einen unrichtigen Namen angegeben haben. Auch hier mußte die heute Erschienene von der gegen sie erhobenen Anklage freigesprochen werden. — Ein Pöbel war unrichtig verurtheilt worden, daß er im Besitze eines Hundes sei, den er nicht zur Steuer angemeldet habe. Der Hund gehört vielmehr seinem Sohne und hat ihn dieser auch für das laufende Jahr zur Steuer angezeigt. Es erfolgte freisprechendes Erkenntniß. — Wegen Mißdecontravention war ein früher hier beschäftigter und ohne Abmeldung nach Weimar verzogener Techniker zu 2 Mark und in die Kosten verurtheilt. — Einem Dienstmädchen, welches mit einem Kinderwagen auf dem Trottoir in der Rheinfstraße sich bewegte, wurde von der Polizei 1 Mark 50 Pf. Geldstrafe angelegt. Da der §. 10 der Polizei-Verordnung vom 28. Januar 1872 nicht speciell von Kinderwagen spricht, so mußte wegen Mangels näherer Definition dieses Paragraphen die Freisprechung der Angeklagten erfolgen. Außerdem gibt der Dienstherr derselben an, das Mädchen habe auf sein Geheiß sein damals krankes Kind ausgefahren. — An der Dohmeierstraße wurde von einem Bauherrn ohne polizeiliche Erlaubniß eine Werkstätte errichtet und demselben wegen Bau-Contravention 25 Mark Geldstrafe angelegt. Das Gericht erkennt auf eine Geldstrafe von 10 Mark.

Die Königl. Regierung hat verfügt, daß im Monat October die Borarbeiten zur Aufstellung der Klassensteuerrollen für 1877/78 (vom 1. April 1877 bis dahin 1878) von den Bürgermeistern begonnen werden sollen, damit dieselben nebst den dazu gehörigen Einkommens-Nachweisungen längstens im Monat Januar an Königl. Regierung zur Feststellung eingereicht werden können, nachdem sie vorher von den Königl. Aemtern resp. Landrathsämtern einer Vorrevision unterzogen worden sind.

? (Verhaftet.) Vorgefunden wurde in der Retrospekt der Tagelöhner Christoph Herbst aus Oppenheim, nachdem dieser sich von dem Wagen eines Frachtfuhrmanns einen Schließkorb mit Inhalt rechtswidrig angeeignet und sich damit entfernt hatte, von dem Schutzmann Weiland, welcher dem Dieb auf der Ferse folgte, festgenommen.

? Die Einfriedigung des neuen Todtenhofes ist bis auf die Anlage zweier Portale, welche wegen vorgerückter Jahreszeit erst im Frühjahr in Angriff genommen werden, soweit fertig gestellt. Die Architektur ist als schön und die Ausführung des Mauerwerks als solid zu bezeichnen.

— Die Merkel'sche Gührhaus-Kunstausstellung, welche bislang hauptsächlich der Malerei gewidmet war, hat nunmehr den Anfang gemacht, dem hiesigen Publikum auch plastische Kunstwerke vorzuführen, und zwar mit dem überlebensgroßen Bronceguss eines Dichters, modellirt von H. Bogel und gegossen von Fr. Diez aus, Weide in Paris. Der Knabe, eine fast nackte Gestalt von wahrhaft klassischer Formenschönheit und Anmuth, sitzt in die Ferne nach seinen Schülern ausschauend, auf einem Felsstück. Er hat sich ein wenig zur Seite gewendet und stützt dabei die

rechte Hand, welche das Trifthorn umfaßt, auf den Fels, während die linke den Vitrinast hält. Diese Stellung hat der Künstler mit bewundernswerther Natürlichkeit und anatomischer Wahrheit dargestellt, während die technische Ausführung des Bildwerkes makellos ist und von besonderer Sorgfalt zeugt. — An Gemälden wurden im Laufe der Woche neu ausgestellt: „Die Weinprobe“ von Dieffenbach in Paris. Es könnte dies füglich auch eine „Festtafel“ vorstellen, denn das Misenfah im Mittelgrunde trägt Datum und Jahreszahl und vor ihm am Boden sitzen „selbst“ die beiden Pathen, ein dicker Dorfschulze und der Ortspfarrer. Letzterer hat zwar die Augen geschlossen, kann aber noch das Glas halten, den Schulzen jedoch versucht vergeblich sein Lächeln emporzurichten und zum Bewußtsein seiner Würde zurückzurufen. — Ferner: „Vor dem Schlafengehen“ von Schindel in Paris. Während draußen Abenddunkel herrscht und nur der sichelförmige Mond am Himmel sichtbar ist, sitzt ein weißgekleidetes Mädchen am Fenster und liest. Und zwar ist die Kerze zwischen es und das Buch derart placiert, daß die Flamme für den Beschauer unsichtbar ist und der Gesamteindruck des Lichtes auf das ausdrucksvolle Gesicht der Lesenden fällt, welcher Effekt mit bedeutendem Geschick behandelt ist. — Von Historienmalern Schulz dahier ist ein überaus schön hübsches Bildchen: „Geburt der Venus“ ausgestellt, auf welchem die schaumgeborene Göttin dargestellt ist, wie sie, umgeben von Eroiden, Tritonen u. und in den Lüften gaukelnden Genien, worunter auch Cupido, aus dem Meere steigt. Herr Schulz scheint Prof. Otto's „Bacchus Triumphzug“ mit großem Vortheil studirt zu haben. — Schließlich sei noch erwähnt: „Ein altes und ein neues Lieb“ von Th. v. Raiborn in Rostock, ein Liebesstück, in welchem die Anknüpfungsbahnen der einzelnen Strophen in origineller Weise von prächtigen Blumenmalereien umgeben sind. Daß der Dichter des Künstlers würdig ist, ist aus dem Schlußreim, der also lautet, ersichtlich:

Beißt Dich Gott, es war so schön gewesen!

Beißt Dich Gott, es hat nicht sollen sein!

* (Gedenktage in der Woche vom 8.—14. October.) 8.: Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg wird Herzog von Preußen 1641. — 11.: Ulrich Zwingli fällt in der Schlacht bei Kappel. — 13.: Amerigo wird von Columbus entdeckt 1492. — 14.: Todestag des Prinzen Albrecht von Preußen 1872.

— Nach einer Verfügung des kaiserl. Generalpostamtes ist jetzt den Landbriefträgern zum Zweck schnellerer Bestellung der Landbriefe u. s. w. gestattet worden, auf den Bestellgängen innerhalb ihrer Bestellbezirke die Personenposten denjenigen zu dürfen. Die Benutzung dieser Beförderungsgelegenheit darf in der Regel nur auf dem Postplatz neben dem Postillon und nur dann im Innern des Wagens stattfinden, wenn kein Reisender vorhanden ist. Ebenjowenig dürfen die Landbriefträger von der vorgeschriebenen Marschroute abweichen, um eine solche Beförderungsgelegenheit zu erreichen, noch durch längeres Warten an der Poststraße eine Verzögerung in der Bestellung der ihnen zugewiesenen Briefschaften eintreten lassen.

— (Correspondenzarten.) Von der Postverwaltung wird darauf aufmerksam gemacht, daß Correspondenzarten nach dem Auslande, die nicht genügend (mit 10 Pfennigen) frankirt sind, nicht abgesandt werden. Der Irrthum, daß man die einfachen 5 Pfennigarten auch nach der Schweiz, Belgien u. dergleichen, kommt jedenfalls sehr häufig vor; die Post könnte dem wohl vorbeugen, indem sie nach dem Vorgange jener Staaten für die Correspondenz mit dem Auslande 10 Pfennigarten ausgäbe.

— (Briefbeförderung nach Persien und der asiatischen Türkei.) Die Beförderung von Briefpostsendungen nach folgenden Orten in Persien und der asiatischen Türkei: Bagdad (asiatische Türkei), Bender-Abassi oder Bunder-Abbas (Persien), Buhire oder Abuschie (Persien), Basra, Bussora oder Bassora (asiatische Türkei), Suadur (Beludschistan) und Linga (Persien), ferner nach Muscat oder Mascat (Arabien) ist auch auf dem Wege über Suez und Bombay zulässig. Das Porto beträgt: 40 Pfg. für frankirte und 60 Pfg. für unfrankirte Briefe im Gewichte von je 15 Gramm, 20 Pfg. für Postkarten, 10 Pfg. für Druckfachen und Waarenproben für je 50 Gramm und die Einschreibgebühr 20 Pfg. Die betreffenden Sendungen sind mit dem Bemerke: „über Brindisi und Bombay“ zu versehen.

— Die 10 Thaler-Roten der Braunschweigischen Bank werden, nachdem zum zweiten Male eine Verlängerung der Prälustfrist stattgefunden hat, noch bis zum 31. December d. J. eingelöst.

— (Bestellte Coupés.) Es ist wiederholt Beschwerde darüber geführt, daß bestellte Coupés in Eisenbahnzügen vielfach nicht als solche durch ein äußeres Zeichen erkennbar gemacht werden. Nach den angeordneten Erhebungen hat sich denn auch in der That herausgestellt, daß bei einzelnen Eisenbahnen derartige Bezeichnungen überhaupt nicht üblich, während bei anderen die bestellten Coupés mit äußerlich sichtbaren Plakaten zwar versehen werden, welche indeß sehr verschiedene Aufschriften, wie „Bestellt“, „Reservirt“ oder „Gemietet“ tragen. Das Reichseisenbahnamt hat deshalb die erhobenen Beschwerden für gerechtfertigt erachtet und den Eisenbahnverwaltungen die Andringung derartiger in die Augen fallender Bezeichnungen dringend empfohlen. Zur Vertheidigung der Gleichmäßigkeit ist die Bezeichnung „Bestellt“ als am Zweckmäßigsten erachtet.

(Eingekandt.)

Wie verlautet, hat das Curatorium der höheren Bürgerschule keine Lust, den von der Schuldeputation gewählten neuen Schulinspector, Herrn Pfarrer Karpfahn, als Religionslehrer der genannten Anstalt in Vorschlag zu bringen. Man kann dieses selbstständige Auftreten des Curatoriums nur

billigen, da es vielleicht geeignet ist, gewisse Persönlichkeiten an die Schranken ihrer Befugnisse zu erinnern und auch wohl die Wahl des Herrn Pfarrers Karpfahn zum städtischen Schulinspector in Frage zu stellen. Wir möchten nämlich glauben, daß durch Rückgängigmachung dieser Wahl unseren Schulverhältnissen ein Dienst geleistet wird und zwar aus folgenden Gründen. Bekanntlich haben Mitglieder der hiesigen Lehrerschaft den derzeitigen Schulinspector seit seiner Berufung zu diesem Posten unablässig bekämpft, angeblich, weil derselbe Theologie studirt habe und mit unseren Schulverhältnissen nicht vertraut sei. Es ist dieser Partei sogar gelungen, den allgemeinen nassauischen Lehrerverein in den Streit zu verwickeln und es wegen Beleidigung des Schul-Inspectors zu einer gerichtlichen Verurtheilung ihres Parteiorgans zu bringen. Da nun Herr Karpfahn die an seinem Vorgänger bekämpften Eigenschaften erst recht besitzt, so wird die bezeichnete Partei um ihrer eigenen Ehre willen und derjenigen des nassauischen Lehrerstandes consequenter Weise den Kampf gegen den neuen Schul-Inspector beginnen müssen. Der andere Theil der hiesigen Lehrerschaft, derjenige, welcher dem gegenwärtigen Schul-Inspector mit Vertrauen entgegen kam, ihn als einen hochachtbaren Vorgesetzten schätzen gelernt und ihn als einen tüchtigen Schulmann bezeichnet, dessen Weggang im Interesse unserer Schulen tief zu beauern ist, wird seinem Nachfolger kaum mit Sympathie entgegen kommen. So hat also der neue Schul-Inspector von Anfang an die beiden streitenden Parteien, d. h. die ganze städtische Lehrerschaft, gegen sich. Warum wählt man nun nicht einen bekannten, mit den hiesigen Verhältnissen vertrauten Schulmann, nachdem man seit Jahr und Tag einen Kampf gegen einen Mann und die Existenz einer Familie geführt hat, bloß, weil ihm dereinst gemachte theologische Studien und der „Fremde“ zum Vorwurf gemacht werden konnten.

(Wöchentliches Dampfgeschiffs-Vericht über Abgang und Ankunft deutscher transatlantischer Post-Dampfschiffe von August Volten, Wille Müller's Nachfolger in Hamburg. Vom 27. September bis 4. October 1876.) Hamburg-New-Yorker Linie: „Wieland“, Deich, am 20. Sept. von Hamburg und am 28. von Havre nach New-York abgegangen, traf daselbst am 3. Oct. Abends ein. — „Frisia“, Meyer, am 27. Sept. von Havre nach New-York abgegangen, traf am 29. Sept. früh Morgens in Havre ein und setzte Tags darauf die Reise fort. — „Lefinga“, Lubwig, am 13. Sept. von Hamburg, am 16. von Havre abgegangen, erreichte New-York am 26. Sept. Nachmittags. — „Commerancia“, Schwensen, am 21. Sept. von New-York abgegangen, traf am 2. Oct. Morgens früh in Plymouth ein, erreichte am selbigen Tage Nachmittags Cherbourg und traf am 3. October Morgens in Hamburg ein.

Briefkasten. A. G.: 41. Mark 28 Pfg. — Brauntweinsäfen — Publikum vertheilen u. s. w. — Was geht uns Ihre Schnapsgeschichte an? Sie haben wohl selbst mitgeschlummert? — E. H.: „Hat das mit Bleistift auf einen Wechsel geschriebene Accept Gültigkeit?“ — Nach unserer „unmaßgeblichen Meinung“ dürfte, insofern der Wechsel mit Tinte geschrieben ist, der Gültigkeit eines mit Bleistift geschriebenen Acceptes ein Bedenken nicht entgegenstehen; ob das Reichsoberhandelsgericht anderer Meinung ist, können wir Ihnen allerdings nicht mittheilen. — L. L.: Sie kennen doch wohl den Spruch:

Mein Hündchen ist ein gutes Thier,
Sobald ich's rufe, folgt es mir;
Und folgt es nicht, wenn ich's ihm sage,
So ist es werth, daß ich es schlage.

H.: Das Wesen des „Glücksspiels“, das der Inhaber eines öffentlichen Versammlungsortes daselbst nicht gestatten darf, besteht darin, daß sein Ausgang für alle oder für einzelne Betheiligte wesentlich vom Zufall abhängt.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der Revalensciere du Barry von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilmittel bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Nagen, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Magen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Nerven-, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwindel, Hämorrhoiden, Wasserfucht, Fieber, Schwindel, Blutauffeigen, Ohrendrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichfucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wagner, Medicinalrath Dr. Angellstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Ure, Gräfin Castle Stuart, Marquise de Brehan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalensciere ist viermal so nährhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Spiriten. Preise der Revalensciere 1/2 Pfd. 1 Mk. 80 Pfg., 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pfg., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pfg., 12 Pfd. 28 Mk. 50 Pfg.

Revalensciere Chocolatée 12 Tassen 1 Mk. 80 Pfg., 24 Tassen 3 Mk. 50 Pfg., 48 Tassen 5 Mk. 70 Pfg. u. s. w.

Revalensciere Biscuites 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pfg., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pfg. u. s. w.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 23-25 Postage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depôt in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz; A. Brunnenwässer, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

(Hierbei 2 Beilagen.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Druckerei verantwortlich: J. Weiss in Wiesbaden.

Königliche Schauspiele.

Abonnements-Anmeldungen zu den diesjährigen Symphonieconcerten werden vom 13. bis 16. d. Mts. von 10 bis 12 Uhr mittags in dem Theater-Bureau entgegengenommen. Den vorjährigen Abonnenten bleiben ihre Sitze bis zum 1. d. Mts. reservirt. Das 1. Concert findet Montag den 23. October c. statt. Wiesbaden, den 3. October 1876.

Intendantur des Königl. Theaters.

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 10. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in meinem Auktionsaal

Friedrichstraße 6

folgende Möbel u. s. w., als:

3 vollständige Bettstellen mit Sprungrahmen, Rohhaar- und Seegras-Matratzen, 3 Kleider-schränke, 2 tannene Waschtische, 1 Kanape (leder-überzogen), 2 Nachttische, Blumencarr, Kissen, Couverts, 6 Dienstmädchen-Bettstellen, Bilder, Kleidungsstücke, 1 Oleanderbaum, 1 zweispänniges und 1 einspänniges Pferde-Geschirr (sehr gut), sowie 1 engl. Reitsattel

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. October 1876.

Der Auctionator.

F. Müller.

Local-Gewerbeverein.

Das Wintersemester der Sonntagszeichenschule beginnt Sonntag den 8. October Morgens 8 Uhr in der Alleren Elementarschule auf dem Michaelsberge und dasjenige der Modellerschule Dienstag den 10. October Nachmittags 4 Uhr Schwalbacherstraße 17, Hinterbau. Gleichzeitig werden auch neue Anmeldungen entgegen genommen. Der Unterricht in der Modellerschule findet statt Dienstags und Freitags Nachmittags von 4 bis 9 Uhr und beträgt das Honorar 6 M. pro Semester.

Der Vorstand.

Ich wohne wieder Webergasse 32, Ecke der Langgasse. Sprechstunden: Vormittags 10-11 und Nachmittags 3-4 Uhr.

Dr. med. Walter,

Specialarzt für Frauenkrankheiten.

Ruhrkohlen 1^a Qualität,

aus buchenes und kiefern Schweißholz, feingemacht, liefert J. Grünwald, Kohlenhändler, Nerostraße 14 und 27.

Gesucht ein gebrauchter Regulir-Füllföfen Daineweg 3. 16469

Wird ein Porzellan-Ofen zu verkaufen. 16324

Winter-Abonnement der ersten Ranggalerie wird abgegeben. Röh. Expedition. 16324

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

148

Chr. Hebinger.

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an bis Nachts 4 Uhr: 145

Tanzmusik.

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden folgenden Sonntag:

Tanzmusik,

wozu höflichst einladet

J. Klarmann. 147

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

12155

Th. Spranger.

Zum Bayrischen Hof.

Heute: Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender. 12343

Gartenlaube.

Abonnements

Heber Land und Meer.

auf

sämmtliche Zeitschriften

in der

299

Buchhandlung von H. Ebbecke,

Modenwelt.

Kirchgasse 10.

Bazar etc.

חור Ball. שמחה

Zu dem Dienstag den 10. October c. in Bierstadt im Saale „zum Bären“ Fatissinderden

Fest-Balle

ladet ergebenst ein

Das Comité.

NB. Für gute Weine und Speisen ist bestens gesorgt. 15768

Israelitischer Festball

Dienstag den 10. October im

Kaisersaal zu Sonnenberg.

wozu höflichst einladet

Das Comité. 15718

Ankauf aller Sorten Flaschen Faulbrunnensstraße 5. 12236

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche u.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche
Lösungen werden prompt
geführt.

Friedrichstrasse 23. **Nic. Koelsch**, Friedrichstrasse 23.

Gaslustres- und Lampen-Lager.

**Anlagen von Gas- & Wasserleitungen, Badeeinrichtungen,
Closetvorrichtungen,**

sowie alle einzelne Gegenstände für derartige Anlagen. Glaskugeln, Schirme etc. in jeder Art.
Reparaturen prompt und billigst.

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen Syphilis u. Hautkrankh. gründl. geb.
d. Specialarzt **Dr. Meyer, Berlin, Taubenstr. 36.** 283

Rein

Tanz-Unterrichts-Cursus

beginnt am 16. October c. im Saale des Bad-
hauses zum „Pariser Hof“ und nehme gefällige
Anmeldungen täglich von 11 Uhr Vormittags bis
4 Uhr Nachmittags entgegen in meiner Wohnung
Lannusstraße 8, 2. Etage.

16059

Otto Dornewass.

Hiermit die Anzeige, daß der

Unterricht für Tanz & Gymnastik

am 15. October beginnt und zur Entgegennahme gefälliger
Anmeldungen bereit bin.

Frau E. Block,

Institutslaborantin der Tanzkunst und Gymnastik,

Rheinstraße 18. 15968

NB. Sprechstunden von 1—4 Uhr, Sonntags von 11—6 Uhr.

35 Metzgergasse 35.

Täglich frisch:

Abgekochten Schinken,
Pöckelfleisch, Kalbsroulade,
Solberfleisch, sowie

gebratenen Roastbeef,
Kalbsbraten und
verschiedene gute Würste.

11497

Heinrich Mondel.

Marsala.

S. O. M. Ossia Superiore von Florio, Marsala, vorzüg-
licher alter sicilianischer Stärkungswein.

Allein-Verkauf für Nassau bei **C. H. Schmittus.**

Depot bei Herrn **A. Engel**, Hoflieferant.

285

Tyroler Pug-Kalk,

zum Pugen für alle Arten Metalle &c.,
empfiehlt billigst

15685

August Reichert, Kirchgasse 10.

Zur Beachtung.

Alte und neue Wolle wird zum
gasse 13. Auch werden daselbst Decken und Röcke geklept. 12237

Nassauisches Archiv für Rechtsprechung, 11 Bände
und Registerband, gebunden, für 30 Mark zu verk. N. Exp. 15583

Die verehrlichen Versicherten des Deutschen Phönix,
am 1. October ihre Wohnung verändert haben, werden ersucht,
bei der unterzeichneten Haupt-Agentur gefälligst anzeigen zu wollen.

Die Haupt-Agentur:

285

C. H. Schmittus, Albrechtstraße 2

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute
meine Ausstellung der neuesten

Modellhüte

für beginnende Saison eröffnet ist und zeige zugleich an, den

Ausverkauf

der sämtlichen Artikel, welche für die beginnende Saison auf
sind, zum Einkaufspreis abzusetzen, und das **Ausgarnieren**
Hüte wegen Aufgabe des Geschäfts gratis zu besorgen.

Chr. Haas,

15063

untere Webergasse 24, Tel.-St.

Thee

in allen Sorten

von **J. C. Konnesfeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheldel, Hoflieferant,

141

Webergasse im Hôtel de Nassau.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung

195

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Den Empfang der neuesten **Winter**
Moden zeige hiermit ergebenst an.

Modellhüte zur gef. Ansicht.

15416

Josef Roth, im Einhorn.

Lampenlager

(reichhaltig), beste und neue

Construction, empfiehlt

Fr. Sommer Wwe., Ellenbogengasse 6.

Veränderungen schnell und billigst.

Holz-Handlung von Gebr. Vogel, Raunheim

Groß-Gerau. Großes Lager selbstausgehaue-

Daubhölzer für Bier- und Weinstock. (D. F. 5791.)

Neue **Plüschgarnituren** billig zu verkaufen.

12239 **L. Berghof**, Tapezир, Friedrichstraße 28.

Agel, Pianino's und Tafelklaviere

Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens
Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 99

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung
 von Reparaturen, Stimmungen etc. **105**

Pale Ale & Porter

A. Schirg,

Königlicher Hof-Lieferant.

Garnirte Hüte

Filz und Sammet empfiehlt in geschmackvoller Auswahl zu
 billigen, festen Preisen **F. Lehmann,**

Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Ofen- und

Feuergeräthschaften

großer Auswahl zu billigsten Preisen bei
Gustav Panthel, Friedrichstraße 35.

Möbel, Spiegel, Betten,

Küchen- u. Haushaltungs-Artikel

aller Art empfiehlt

A. Schorn, Ellenbogengasse 2.

Verzinnte Neuwieder Waschtöpfe

in größter Auswahl bei
M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 2. 1161

Frau Anna Hescher, Nerostraße
No. 11a,

empfiehlt ihre richtige, amerikanische **Glanz- & Fein-**
Bäckeret. Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Hemden
 und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. **11661**

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15
im Hinterhause,

liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder.** **129**

Die

Dampfschneiderei & Brennholzhandlung

von Zimmermeister **Joh. Sauer,**

Dohheimerstraße 37a (oder verlängerte Bleichstraße),

trodenes **Buchen- und Eichen-Scheitholz,** ganz und
 geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franko
 ins Haus. **187**

AB. Auch werden daselbst alle Sorten **Baukämme** bei
 billiger Berechnung **geschliffen.** **12151**

Ein schönes **Landhaus,** zum Alleinbewohnen, ist sofort billig
 zu verkaufen, sowie ein **Gauß** (rentabel), Mitte der Stadt, passend
 für Schreiner, Näh. bei **F. Bellstein, Bleichstraße 21. 16334**

Weibezahn's Hafermehl.

Vorzügliches Nähr- und Stärkungsmittel für **Kinder,**
Kranke, Reconvalescenten und **Wöchnerinnen,** wohl-
 schmeckend, leicht verdaulich und sehr nahrhaft. Zur einfachsten
 Herstellung schmackhafter und kräftiger Suppen (mit Fleischbrühe
 zubereitet auf die feinste Tafel passend) **Müttern** und **Gaus-**
frauen, Hotels etc. als praktisch und sehr vorteilhaft zu em-
 pfehlen. Originalpfundpaket 50 Pfg. nur bei **A. Mollath,**
 Samenhandlung, Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse. **14186**

G. W. Bullrich's

Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste
 Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Ver-
 dauungschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-
 Paqueten von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Pfd. echt und unversälscht zu
 haben bei **Ed. Wegandt** in Wiesbaden; **L. Braun**
 in Dieblich; **J. Scherer** in Destrach; **G. R. Alten-**
kirch in Dorch; **W. Rimpel** in Gaub. **125**

Wichtig für Schuhmacher!

Wienerpappe,

sogenannter **Schuhmacherleim,** per Centner 60 Mt., empfehlen
Faesy & Becker,
Marktstraße 23. 16354

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfiehlt

Adolph Schramm,

Rheinstraße 7. 4105

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt
Webergasse 56. 11740

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 163

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 168

Sarg-Magazin Nerostrasse 16. 12163

Auszüge werden vermittelt

Möbelwagen

16160

übernommen durch **August Faust, Mauerergasse 19.**

Mehrere kleine **Landhäuser,** solid, zweckmäßig und elegant
 gebaut, sofort beziehbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum
 Preise von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung
 sogleich zu verkaufen event. zu angemessenem Preise zu vermieten.
 Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem
 Preise beschafft werden. Ernstlichen Reflectanten ertheilt nähere
 Auskunft **Ernst Malm, Weißbergstraße 13. 5551**

Die erwartete Sendung **Thorn- und Rußbaum-Laub-**
sägeholz ist in verschiedenen Dicken angekommen und halte dasselbe
 bei Bedarf zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Karl Blumer, Fournierhandlung,
Friedrichstraße 31. 16465

Porzellan-Ofen

in allen Größen empfiehlt zu be-
 deutend ermäßigten Preisen; **Un-**
setzen und Reparaturen derselben werden schnell und billig
 ausgeführt. **Louis Hartmann, Emserstraße 29d, 12082**

Knaben-Erziehungs-Anstalt in Siebrich am Rhein.

Die Anstalt der Unterzeichneten, in gesunder, freier Lage, mit geräumigen Localitäten, nur für Pensionäre eingerichtet, gibt Zöglingen die erforderliche Vorbildung sowohl zum Eintritt in eine höhere **Gymnasialklasse** oder **Fachschule**, als auch zum **praktischen Beruf** und das **geschäftliche Leben**. Die **Abgangs-Zeugnisse** berechtigen zum einjährigen **Militär-Dienste**. Anfang des Wintersemesters am 10. October. Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteher

Dr. Hünkler & Dr. Burkart.

7

Damenmäntel-Fabrik.

Für bevorstehende Jahreszeit ist unser Lager in allen **Neuheiten** in

Paletots, Jaquettes, Talmas etc.

in **deutschen, französischen und englischen Stoffen** auf das **Grossartigste** ausgestattet.

Bestellungen nach Maass werden **elegant** und **rasch** zu **billigen, festen Preisen** ausgeführt.

Gebr. Reifenberg,

en gros, Confection en detail,

23 Langgasse 23.

16040

Ueber Land & Meer

hat seinen großen Defect abgelaufenen Jahrgang um viele Tausende mehr und kann mit größerem Recht das Lieblingsblatt gebildeten Familien genannt werden. Nach

und Bild vorzüglich ausgestattet, ist dieses **Weltblatt** zugleich die billigste Quelle besser Unterhaltung und geistiger Anregung. Der **neue, 19. Jahrgang** wird in reicher Abwechslung wieder die neuesten Gaben der beliebtesten deutschen Schriftbringer und alle Fragen der Zeit besprechen, die den Gebildeten interessieren.

Man abonniere auf den neuen Jahrgang bei der **nächsten Buchhandlung** oder dem **nächsten Postamt**. Vierteljährlich **nur 3 Mark**. — Preis des Heftes **nur 50 Pf.** Jede Buchhandlung liefert

auf Verlangen No. 1 als Probe gratis!

I^{er} Elb-Caviar per Pfund **2 Mark 50 Pfg.**
(in festscher Sendung)

empfiehlt **J. C. Kelper, Kirchgasse 32. 16538**

Ein **Glasbrant**, für jedes Baden-Geschäft sich eignend, ist billig zu verkaufen **Taunusstraße 41. 16513**

Fräulein **M. Wirth** wohnt jetzt **Taunusstrasse 5. 16514**

Einige junge Damen können am **Privat-Unterricht** Aquarell- und Porzellan-Malen Theil nehmen. Näheres in Buchhandlung von **Jurany & Hensel. 16515**

Täglich **frische Eier, Butter und Gemüse** empfängt **J. Sachs, Faulbrunnenstraße 1. 16516**

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäfts.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich von heute an meine **sämtlichen Warenvorräthe**, bestehend aus Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Lyoner Seidenwaaren und Sammeten, Cachemires, deutschen und englischen Tartan- und Cachemire-Chales, Spitzen-Chales, Leinen, Damast und Gebild, Taschentücher in Batist und Leinen, sämtlichen Weiss- waaren, Gardinen, sowie allen bisher geführten Artikeln **zu Einkaufs- preisen und darunter** ausverkaufe.

Hochachtungsvoll

Salomon Herz,

Hof-Lieferant,
Webergasse 1 im „Ritter“.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Glaskenbier** I. Qualität aus der Actienbrauerei zu Mainz stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schützenhofstraße 1, auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, Bahnhofstraße 10, bei Herrn Kaufmann **Foreit**, Launusstraße 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs**, Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten.
5637 **Wilhelm Michel**, Wellrißstraße 17.

Grösstes Lager
in allen
Neuheiten
in
Regenmänteln.
Anfertigung nach Maass.
Gebr. Reifenberg,
16041 **23 Langgasse 23.**

Filzhüte
für Damen und Kinder in mehr als 50 verschiedenen Formen von 1 Mark 50 Pfg. an bis zu den feinsten. Das Färben, Jaconnieren und Garniren derselben, sowie alle Reparaturarbeiten werden auf's Beste besorgt bei
64 **F. Lehmann,**
Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Deutscher Phönix,
Feuer-Versicherungs-Anstalt
Frankfurt a. M. 285
Haupt-Agentur: **C. H. Schmittus**, Albrechtstraße 2a.

Ausverkauf von Polstermöbel
Langgasse 40.
16382 **L. Reitz.**

Vorzügliche Ruhr-, Förderkohlen, Rußkohlen, Knabbel- und Stückkohlen empfiehlt in Waggonladungen wie pro Fuhr über die Stadtwaage zu den billigsten Tagespreisen
15878 **Wilhelm Thurmman**, Moritzstraße 34.
7 Stüd **Kropfstauben** billig zu verl. Näh. Exped. 16008

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die

Wirthschaft in dem „Hotel Dorsch“,
Wilhelmstraße 24,

übernommen habe.

Neben einer **guten Restauration** und einem reingehaltenen Wein empfehle ich ein ganz **vorzügliches Bier** im Glas à $\frac{1}{2}$ Liter zu 15 Pf. und à $\frac{3}{10}$ Liter zu 10 Pf.

Es wird mein Bestreben sein, meine geehrten Gäste stets zur Zufriedenheit zu bedienen und werde mir das zu schenkende Vertrauen zu erhalten suchen. Hochachtungsvoll

16575

Hermann Schmidt.

Tanz-Unterricht.

Zu meinem bereits begonnenen Unterrichte können noch Herren und Damen beitreten. Weitere gefällige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, **Louisenstraße 37**, entgegen.

16558

Ph. Schmidt.

≡ **Beitschriften-Vereinszirkel.** ≡

Eintritt zu jeder Zeit.

Buchhandlung von **H. Ebbecke,**
Kirchgasse 10. 299

Damen-Clacé-Handschuhe,
vorzügliche Qualitäten
in Wiener Fabrikaten,

1 Knöpf., Paar	1 Mark 25 Pf.
2 " "	1 " 90 "
3 " "	2 " 40 "
4 " "	2 " 50 "

in allen Farben zu haben im

Weisswaaren-Bazar

von **Max Kaufmann,**
8c Langgasse 8c,
Ecke der Schützenhofstrasse.
16208

Das Neueste in **Filzhüten, Gutsagons, Federn, Blumen und Bändern** ist in großer Auswahl zu billigen gestellten Preisen vorrätig und werden Reparaturarbeiten auf's Geschmacksvollste innerhalb kürzester Frist ausgeführt.
123 **Chr. Maurer**, Langgasse 2.

Das **Mahlen und Relttern** von Obst, Wein u. hat wieder begonnen bei **W. Gall**, Dohheimerstraße 29a. 14867

Putzarbeiten werden auf bedürftigste Saison modern und schön in und außer dem Hause angefertigt, sowie neue Hölzer und alle Umänderungen ganz billig und schnell besorgt. Näh. Mauerergasse 2, 3 St. h. 15978

Die **Privat-Entbindungs-Anstalt** von
Frau **Jung**, Hebamme, befindet sich **Kirch-**
gasse 12. 11742

Bettfedern-Lager. 1497
Michael Baer, Markt.

Schuhe und Stiefel, von den gewöhnlichsten
bis zu den feinsten,
sowie **Giltschuhe** und **Stiefel** in solider Arbeit zu bekannt
billigen Preisen empfiehlt

L. Schramm, Mehrgasse 15.
Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell und
prompt ausgeführt. 14935

Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig ange-
fertigt von **J. Landrock, Kirchhofsgasse 3.** 4073

Kleider, Küchen, Wasch, Consol- und Nacht-
schränke, Tische, Kommoden, Rohr- und Strohsühle, Bettstellen,
Stroh- und Seegrasmatrassen und Spiegel empfiehlt billigst
9999 **Friedr. Haberstock, Mauritiusplatz 4.**

Zur gefälligen Beachtung!

Bis auf Weiteres liefere noch **beste, reichste Qualität**
Ruhrkohlen für Ofen- und Herdbrand:

Die Fuhre von **20 Ctr. zu 18 Mark,**
trockenes Buchenholz, } franco Haus
geschnitten und gehackt, } Wiesbaden,
die Fuhre von **20 Ctr. zu 40 Mark,**
sowie alle sonstigen **Brennmaterialien** gegen Baarzahlung zu
den vortheilhaftesten Preisen.

Auf Wunsch gehen die Fuhren über die Stadtwaage.
15942 **J. K. Lembach in Dieblich a. Rhein.**

Kohlen von (der besten Zeche)
„**Safenwinkel**“, sowie
reine, gewaschene **Ruhrkohlen** für Regulir-
Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung
von **J. Weigle, Friedrichstraße 28.** 12150

Ruhrkohlen, Ofen-, Stuck-, Ruß-
und Schmiede-Kohlen
in Qualität, sowie **Holzstohlen, Lohstohlen, buchenes und**
kiefernes Holz, ganz und klein gemacht, in jedem Quantum
empfiehlt die Brennholz- und Kohlen-Handlung von **Wilhelm**
Kessler, vorm. Aug. Dorst, Kirchgasse 23. 15708

Ruhrkohlen, beste Qualität, **Nusskohlen**
und **Kiefern-Holz** zum An-
feuern empfiehlt in jedem Quantum 15684
15 **Helenenstraße 15 Ph. Rossel, 15 Helenenstraße 15.**

Ofenstohlen (prima Qualität), sehr starkreich,
gewaschene Rußkohlen,
Stückkohlen in ganzen Waggons und jedem Quantum, sowie
buch. Scheit- und Kiefernholz, ganz und klein gemacht,
empfiehlt billigst
15719 **P. A. Beysiegel,**
Kirchgasse 20 (Eingang Hochstraße).

Möbel zu verkaufen.

Ruß- und tannene Bettstellen, ovale Tische, Nähtische, Nacht-
tische, Kleiderschränke, eingelegte Stagen, eingelegte Damenschreib-
tische u. dergleichen 39. 14822

werden billigst angefertigt von **Heinrich**
Sehug, Adlerstraße 13. 15097

Kartoffeln vom Hof Steinheim.

Zum Winterbedarf empfehlen wir

Speise-, Tafel- und Salat-

Kartoffeln

in 8 verschiedenen Sorten zu **billigsten** Preisen und halten stets
Lager in unserer **Niederlage für Wiesbaden** in
der **Colonialwaaren-Handlung** von

Eduard Böhm,
16662 **Mehrgasse 19.**

21a Hellmundstrasse 21a.

Neues Sauerkraut, Frankfurter Würstchen, Cervelatwurst,
geräuch. Fleisch (Schinken), gutes Brod, Sandoartoffeln im Kumpf
32 Pfg. und billiger, ausgezeichnete neue Hülsenfrüchte und Mehl
(billigst), sowie süße Milch à 1/2 Liter 10 Pfg. verkauft mit an-
deren täglichen Lebensmitteln **Karl Voigt. 15373**

Schwabepulver,

bestes Mittel zur Vertilgung dieses lästigen Ungeziefers, empfehlen
Faesy & Becker, vorm. O. Bierwirth,

16589 **Marktstraße 23.**
Dépot bei H. Thomas, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Polster-Möbel, als: **verschied. Kanapés**
nebst **Sessel und Stühlen,**
Chaiselong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei
10241 **W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3.**

Lampen-Cylinder in allen Größen à **10 Pfg.** empfiehlt
15080 **W. Hoffmann, Goldgasse 20.**

Die Pfandleih-Anstalt

Ede der Neu- und H. Kirchgasse leih unter strengster Discretion
Geld auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicher-
heit bei mäßigen Zinsen aus. 298

Trockenes fein gespaltenes Riefernholz zum Anfeuern in jedem
Quantum in's Haus geliefert zu billigen Preisen bei
15989 **Ferd. Seilberger, Humboldtstraße 3.**

Nicht zu übersehen!

Ein **Colonialwaaren-Geschäft**, verbunden mit **Kurzwaaren,**
ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Offerten beliebe man
unter **A. Z. 26** bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 15715

Mauergasse 15 & 17 sind neue und ge-

brauchte **Möbel** zu
verkaufen, als: **40 tannene und nussbaumene Bettstellen mit Kopf-**
haar- und Seegras-Matrassen, 40 Deckbetten mit Kissen, 12 ein-
und zweithürige Kleiderschränke, 18 Kommoden, mehrere Nacht-
und Waschtische mit und ohne Marmorplatte, eine große Aus-
wahl runde, ovale und viereckige Tische, Küchenschränke, Sopha's,
Spiegel mit Trumeau, sowie 3 Garnituren Möbel in Plüsch,
Rips und Damast, 40 Paar schöne Vorhänge, Bettlücken, Tafel-
tische mit Servietten, Handtücher und verschiedenes Porzellan. 12293
Frau Martinl.

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasma-
trassen, Polster und Kanapés preis-
würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Hth., Part. 590**

Gute Roßbirnen und Äpfel zu haben **Webergasse 44**
im Hofe rechts. 14820

Schöne, gepflückte Äpfel per **Centner 7 Mark** zu haben kleine
Schwalbacherstraße 4, Hinterh. Nachmittags von **3 Uhr an.** 16588
Rheinstraße 70 (Seitenbau) sind **Äpfel** und sehr gute **Roth-**
birnen zu verkaufen. 15990

Eine kleine **Pelter** für **Obst oder Trauben** zu verkaufen
Helenenstraße 12, Hinterhaus. 15975

Herren-Schlafröcke in allen möglichen neuen Dessins, Stoffen und Garnirungen von . . . Mark 14. — } anfangend
Jagd-Juppen in verschiedenen Facbns, Farben und Ausstattungen von . . . " 9.50 }
 sind in der großartigsten Auswahl vorräthig bei
Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

67

Jonen's Kräuterbitter,

wohlschmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.

Ludger Jonen, Aachen.

Niederlagen in Wiesbaden bei **Georg Bücher jun.,** Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, **Ang. Engel,** Taunusstraße 2, **A. Schirg,** Hof-Lieferant, Schillerplatz, **A. Schirmer,** Markt 10. 813

Während der Veränderung meines seitherigen Ladenlokals habe einen Theil der vorhandenen

Lederwaaren, Holz- & Bronze-Artikel

dem **Ausverkauf** ausgesetzt und bietet sich somit Gelegenheit, für jeden Zweck passende Gegenstände zu **äusserst billigen** Preisen zu kaufen.

Der Verkauf befindet sich **im kleinen Laden,** rechts von der Hausthüre, und **im ersten Stock,** woselbst Ausstellung.

Jac. Zingel sen.,

kleine Burgstrasse 2.

14570

Exchange Office Bank-Comptoir Banque & Change Bernhard Liebmann,

Langgasse 8d,

nächst der Kaiserl. Post.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, **Coupons,** Banknoten, Sorten etc.; Belehnung von Effecten. 15632

Um mein **großes** Lager bei Schluß der Saison noch einigermaßen zu räumen, verlaufe ich

Tapeten

in jedem Genre zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen,

Fenster-Rouleaux & Wachstuche

sehr billig.

14893

Chr. L. Häuser,

33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Westrichstraße).

Das **Landhaus Frankfurtstraße 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft erteilt Herr Rechtsanwalt **Dr. Herz,** Adelsplatz 13a. 12288

Alle Sorten **Stroh, Heu, Hafer** u. fortwährend zu den billigsten Tagespreisen zu verkaufen bei **16136 R. Nassauer, Saalgasse 2.**

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: S. Grell in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. October l. J. wird im Auftrag der Königl. Hospital-Commission der Bedarf an Erbsen, Binsen, Bohnen, Auelein, Sago, Grieß, Gerste, Reis, Zwetschen, braunem und weißem Zucker, Kaffee, Citronen, Essig, Salz, Kaffee, Baumöl, geläutertem Öl und Petroleum für die diesseitige Anstalt im Submissionswege für das Jahr 1877 vergeben.

Bietungsgeneigte wollen ihre Offerten unter Beifügung von Bietungsproben verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Lebensmittel“ versehen bis zum 17. l. Mts. Morgens 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung abgeben, woselbst die Bietungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 24. September 1876.

Königl. Hospital-Verwaltung.
Hölper.

Bekanntmachung.

Montag den 9. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige Pflanzenernte aus den Plantagen an der Platterstraße, auf dem Glasberg und am Zehner Weg an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Der Anfang wird an der Platterstraße gemacht.

Wiesbaden, 6. October 1876.

Im Auftrage:

Hr. 11. Bürgermeisterei-Secretär.

Submission.

Die Herstellung einer Canalstraße in der **Mainzerstraße** zwischen dem Grundstück Nr. 10b und dem nach der Victoriastraße führenden Feldwege soll im Submissionswege vergeben werden. Zeichnung und Kostenanschlag, sowie Veraccoridierungsbedingungen liegen täglich von 9—12 Uhr Vormittags auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, zur Einsicht aus. Ebendasselbst sind die betr. Offerten versiegelt und mit der Aufschrift: „Canalbau Mainzerstraße“ versehen, bis zum **Submissionstermin am 13. cr. Vormittags 10¹/₂ Uhr** einzureichen.

Wiesbaden, den 5. October 1876.

Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Notizen.

Morgen Montag den 9. October, Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung einer Canalstraße im Nerothalweg, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Ztbl. 235.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von circa 106 Quadratmeter Pflasterung in der oberen Walramstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Ztbl. 235.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung einer Glasabspülwand im Flur der zweiten Elementarschule, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 31. (S. Ztbl. 234.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 120 lauf. Meter glastren Thon- oder Cementröhren, bei dem Herrn Director Winter, Rathhauszimmer No. 11. (S. Ztbl. 235.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von circa 900 lauf. Meter Wasserleitungsröhren aus Steingut, bei dem Herrn Bürgermeister Schütz zu Raunthal. (S. Ztbl. 236.)

Mittags 12¹/₂ Uhr:

Versteigerung einer der Pfarrei Raunthal gehörigen Kelter, in dem Rathhause zu Raunthal. (S. Ztbl. 236.)

Gewerbliche Abendschule.

Montag den 16. October Abends 8 Uhr beginnt das Wintersemester obiger Anstalt in der Mittelschule auf dem Markt und werden alsdann neue Anmeldungen entgegen genommen. Schüler, deren Meister oder Eltern Mitglieder des Gewerbevereins sind, haben in den beiden unteren Classen kein Schulgeld, welches für alle übrigen Schüler 3 Mark pro Semester beträgt, zu entrichten.

217

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Planino's billig zu vermieten bei **S. Hirsch**, Launusstraße 7, vis-à-vis der Trinitätskirche. 15467

Fortbildungsschule für Mädchen.

Das Wintersemester obiger Anstalt beginnt Mittwoch den 11. October Nachmittags 2 Uhr in der neuen Elementarschule auf dem Michaelsberge.

220 Der Vorstand des Volksbildungs-Vereins.

Dienstag

und

Mittwoch

bleibt mein Geschäfts-Local
wegen Feiertage

geschlossen.

Joseph Wolf,

Ecke der Langgasse No. 1.

Zur gefl. Beachtung.

Unterzeichnete hiesige Uhrmacher machen hiermit die ergebene Anzeige, daß sie von jetzt ab **jeden Sonntag** ihre Geschäfte um **3 Uhr Nachmittags** schließen. Eine Ausnahme wird nur im Monat December stattfinden.

Wiesbaden, den 7. October 1876.

P. F. Dreibusch.

Theodor Elsass.

Carl Fleischmann.

Jos. Glück.

Hermann v. d. Heydt.

Jos. Lanzlener.

H. Müller.

J. W. Rommershausen.

C. Rommershausen.

Gustav Seib.

C. Theod. Wagner.

Gustav Walch.

16635

Meine Wohnung befindet sich jetzt

27 Louisenstraße 27.

16018

Dr. med. Koch.

Ein Haus in der Nähe der Langgasse, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist für 19,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 16119

Leihbibliothek.

Der 8. Nachtrag des Catalogs unserer Leihbibliothek, **deutsche Bücher**, die Nummern **19,230 bis 20,000** enthaltend, ist erschienen. Preis 25 Pf.

Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

353

„Zum Hirsch“, Schwalbacherstraße Nr. 37.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:
Concert à la Strauss. Entrée frei.
Es ladet höflichst ein **A. Dieser.** 16717

Kaisersaal

in Sonnenberg.
Heute und jeden Sonntag: **Flügel-Unterhaltung**, wozu ergebenst einladet **A. Köhler.** 16772

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

Von 4 Uhr ab:

16707

CONCERT.

Restauration Guthmann

empfehlen einen **guten Mittagstisch** zu 80 und 55 Pfg., sowie einen guten **Haardt- und Moselwein.** 16705

**Pasementrie-
Steinnuss-
Sammt-
Horn-**

Knöpfe

empfehlen in großer Auswahl

Gust. Gottschalk, Posamentier,
Ellenbogengasse 7. 16714

Erste Qualität Rindfleisch

per Pfund 44 Pfg. fortwährend zu haben bei
12814 **Marx, Metzger, Metzgergasse 29.**

Hammelfleisch per Pfund 36 Pfg. zu haben
Römerberg 20. 16664

Prima Kochbutter

von vorzüglicher Qualität, rein schmelzend und äußerst fettreich. Bei Abnahme in kleinen Holzstücken von 4, 5, 6 Kilo an à 95 Pfg. per Pfund bei
285 **M. Wolff,**
Ellenbogengasse 2, im „Weigen Lamm“.

Geräucherten Lachs

empfehlen im **Auschnitt**
16644 **J. Gottschalk, Ecke der Mühl- und Goldgasse.**

Meinen geehrten Kunden und sonstigen Damen zur Nachricht, daß ich von heute an **Mauergasse 2, Parterre**, wohne und halte mich auch fernerhin bestens empfohlen.
16693 **Eleonore Kratzenberger, Kleidermacherin.**

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein **Atelier**
Geschäftslokal von Friedrichstraße Nr. 5 nach

Langgasse Nr. 53,

in der Nähe des Kranzplatzes, verlegt habe.

Zur prompten und soliden Ausführung aller in mein Fach schlagenden Arbeiten halte ich mich bestens empfohlen.

Arnold Schellenberg,
16584 **Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.**

Hebamme Dingeldey

wohnt von heute an **Röderstraße 23.** 16638

Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß mein **Wasirgeschäft** von heute an wieder öffnet ist. Achtungsvoll

Christoph Schiebeler, Bade
16638 **Steingasse 22.**

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern diene hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Saalgasse 18**, sondern

Ellenbogengasse 4,

im Hause des Herrn Stuhl-Fabrikanten **K. Thon**, wohne
16451 **Jakob Bittschier, Bau- und Möbelschreiner.**

Von heute an wohne ich **Adlerstraße 16.**

16419 **V. Münch, Frotheur.**

Das Pfand- resp. Rückkaufs-Geschäft und An- und Verkauf

von **Kleidern und Möbel** befindet sich von jetzt
13 **Rehberggasse 13.** **W. Münz.** 16642

Wohnungs-Veränderung

Meine Wohnung befindet sich von heute an

Moritzstraße 13, Bel-Étage.

16424 **Johanna Dauer, Modistin.**

In der **Senf-Fabrik Schillerplatz 2a**, Thorenhäuser Hinterhaus, ist täglich **frischer Senf** zu haben; derselbe wird zum kleinsten Topfschen billigt abgegeben. Dasselbst ist **Sonigtuden** bider Braunschweiger, ganz ausgezeichnete Sendung, zu haben. 16663

Frische Seemuscheln,

russ. Caviar,

geräucherten Aal

Goth. Milchschenken

empfehlen

16674 **Franz Blank,**

Bahnhofstrasse.

Herrenkleider werden gründlich gereinigt
ausgebessert, sowie **Herren-**
Anaben-Kinze nach Maß geschmackvoll angefertigt.
13321 **Ph. Steuernagel, Schneidermeister, Goldgasse 8.**

In der **Weinhandlung** der **Geb. Metzger**, **Mauergasse Nr. 6**, ist eine Parthie **frisch geleezte Dyhoffsch** billig zu verlaufen.
16614

Ein gebrauchter **Kinderschwagen** billig zu verkaufen **Wilde-
straße 36 im Seitenbau.** 16146

Coblenz:
Firmungstrasse 36.

Gebr. Elias,
Wiesbaden,

Wiesbaden:
Webergasse 29.

29 Webergasse 29.



Herren - Garderobe - Magazin.



Wir empfehlen dem hochgeehrten Publikum unser

Lager fertiger Herren - Garderobe

und

Anfertigung nach Maass.

15729

Mainz:
Leichhof 17.

Gebr. Elias,
29 Webergasse 29.

Elberfeld:
Wallstrasse 12.

31 Möderstraße 31.

Beim **Liebel** ist es wunderschön,
Da muß man nur recht oft hingeh'n.
Wein, Bier ist gut, die Speisen fein,
Da kann man nur gemüthlich sein.

Mehrere Stammgäste.

Cigarre No. 11 Cigarre.

Von der so beliebten **Cigarre No. 11** à 6 Pfg. (in $\frac{1}{10}$ -R. 5. 50, in $\frac{1}{10}$ -R. à 10 Pfg.) habe wieder neue Sendung
schönster, abgelagerter Waare empfangen und empfehle dieselbe
zur geneigten Abnahme.

Hch. Biebricher, Taunusstraße 8.

Buchstaben-Stiderei- und Dessin-Zeichengeschäft
von **A. Assmann**, Mühlgasse 4,

besitzt sich im **Stiden** vom einfachsten Buchstaben à 10 Pfg.
zum elegantesten Monogramm. Desgleichen Zeichnungen auf
Stoffe. Schnellste Lieferung. 16694

Schwarze Einfasslützen per Stück von
42 Pfg. an,

Schwarze & farbige Besatzlützen
und **Soutachen**, im Stück sehr billig,

G. Wallenfels,
33 Langgasse 33.

Wichtig für Leidende!

Kranken jeder Art kann aus voller Ueber-
zeugung die Anwendung des tausendfach be-
währten, in Dr. Aley's Naturheilmethode be-
schriebenen Silberzuckers dringend empfohlen
werden. Derselbe in mehr als 60 Aufl. erschie-
nene, 500 Seit. starke Buch kostet nur 1 Mark
und ist durch jede Buchhandlung oder direct
von Aley's Verlagsanstalt in Leipzig zu
bestellen, wofür letztere auf Verlangen auch
einen 100 Seit. Karten Katalog daraus gratis
und franco zur Prüfung versendet.

Verlange man einbünd-
liches Dr. Aley's illus-
trirtes Originalwerk,
herausgegeben von Richter's
Verlagsanstalt in Leip-
zig.

Dieses Buch ist vorrätzig in den Buchhandlungen von **Jos.**
Mann und **Chr. Limbarth.** 249

Sarg-Magazin.

Särge in allen Größen und Qualitäten stets vorrätzig zu
haben bei **Chr. Birnbaum**, Zahnstraße 3, zwischen der oberen
Rhein- und Adelsheidstraße. 16198

Gesundheits-Malz-Cosmetica.

Die **Malzkräuterseifen** aus der Fabrik des Kaiserl. und Königl.
Hoflieferanten **Johann Hoff** zu Berlin kräftigen und reinigen
den Körper, verfeinern und versüßigen die Haut, bei beharrlicher
Anwendung, durch Wegschaffung alles Ungehörigen, als Pickeln,
Sommerprossen u. s. w., schmeidigen die Glieder und kräftigen
die Muskeln. — Die **Malzpomaden** stärken die Kopfhaut und
bewirken gesundes Haarwachsthum.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Königl.
Hoflieferant, Schillerplatz 2, und **H. Wenz**, Conditior,
Spiegelgasse 4. 129

NB. Preis pro Stück 50 Pf., 75 Pf. und 1 Mark.

Lohkuchen,

sowie **buchenes** und **kiefernes Scheitholz** ist in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$
und $\frac{3}{4}$ Klastern, sowie kleingemacht in jedem Quantum zu haben
in der **Holz- und Kohlen-Handlung** von

Wilh. Wolff, 37 Walramstraße 37.

Dieselbst ist ein **Lögis** mit Stallung und Remise sofort zu ver-
mieten. D. D. 16609

Vier noch gute **Vorsenker** sind zu verkaufen bei
16483 **Glafer Minner**, Bouisenstraße 14 a.

Eine **Steindrossel**, eine **Schwarzamsel** und ein **Roth-**
kehlchen, sämmtlich gute Sänger, sind mit Käfig zu verkaufen.
Nah. Expedition. 16548

Schöne Birn-Quitten zu haben Geisbergstraße 3. 16695

Zwei junge Ziegen stehen billig zu verk. Gartenstr. 3. 16689

Die **Villa Emserstrasse 15** steht für den billigen,
aber festen Preis von 10,500 Thaler zu verkaufen. Anzahlung
gering. Näheres Elisabethstraße 23. 15377

200 Halbstück-Dauben sind zu verkaufen bei
16599 **Emil Thiel** in Bad-Schwalbach.

Eine **Brüdenwaage**, ein **Kohlenfarrnchen**, sowie
Kohlenmaasse werden zu kaufen gesucht Kirchgasse 7. 16596

Burgstrasse 2, **H. Stein**, Marktstrasse 24,

empfiehlt in **grosser Auswahl** zu billigen Preisen:

Damen-Jaquets, -Mäntel & -Rotonden

in Kammgarn, Double & Floconné.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ein Geschäft in

Damen-Mänteln & Kinder-Garderobe
als Specialität.

Meine langjährigen Erfahrungen und billigen Einkäufe setzen mich in den Stand, allen Anforderungen entsprechen zu können. **Bestellungen nach Maass** werden ebenfalls auf das Prompteste ausgeführt.

Wilhelmine Bruère,

Schusterstrasse Nr. 45, neben der Mohn-Apotheke.

Wien, den 4. October 1876.

Kurzer Prozess!

wird mit den noch vorräthigen Waaren gemacht; um die Auflösung zu beschleunigen, verkaufen wir neue solide Waaren zu noch fabelhaft billigen Preisen:

Gekurbelte Kinderlätzchen 3 Stück 60 Pfg., **Kinder-Hemden** von 60 Pfg. an, **Kinder-Corsetts** 75 Pfg., **Kinder-Schürzen** von 40 Pfg. an, **Kinder-Röcke**, prachtvoll garnirt, sehr billig, **prachtvolle Stiele** das Stück 4 1/2 Meter von 60 Pfg. an, **feine weisse Taschentücher** 6 Stück 75 Pfg., **reinleinenene Taschentücher** 6 Stück von Mark 1,50 an, **seidene Damentücher** das Stück nur 75 Pfg., **seidene Her Cachenez** von Mark 1,25 bis zum schwersten Körperbedeckenden, **gehäkelte Schoner** 50 und 60 Pfg., **gehäkelte Nähnisch-, Kommoden- und Tischdecken** von Mark 1,25 bis 4,50, **engl. Tüllschoner** 25, 50 und 60 Pfg., **Dessert-Servietten** 3 Stück 1 Mark, **leinenene Damast-Nähnisch-, Kommoden- & Tischdecken** von Mark 1,50 bis 4 Mark, **reinwollene Ripsoblin-Decken** Ratt 5 1/2 und 6 Zhr. nur Mark 2,50 und 3 Mark, **recht solide Damen- und Herren-Hemden** (von Dowlas) nur Mark 2,50 und 3 Mark, **Damen-Pantalons** von Mark 1,75 an, **prachtvolle Ananas-, Phantasie- und Spitzen-Tücher** von Mark 2,50 bis 4 Mark, **wollene Damenwesten** Mark 2,25, **Kinderwesten** Mark 1,25, **Merino-Camisole** für Herren und Damen von 2 Mark an, **Hosen für Damen** in Strud, Merino und Flanell, **Herren-Hosen** in Merino und Waldwolle, **reinwollene Oberhemden** nur 4 Mark, **feinste Merino-Socken** Paar Mark 1,50.

Waschbarste Mull-Gardinen das Fenster 5 1/2 Meter nur Mark 2,25 und 3 Mark, **schwerste Zwirn-Gardinen** 5 1/2 Meter nur Mark 4,50 und 6 Mark, **engl. Tüll-Gardinen**, prima Qualität, das Fenster 6 1/2 Meter nur 9 Mark, **Kragen, Manschetten, Cravatten, Shlipse** für Herren und Damen und verschiedene andere Waaren zu unvergleichlich billigen Preisen in

Fenchel's Erstem Deutschen Consum-Geschäft,

grosse Burgstrasse 2a.

242

Haarzöpfe à 1 Mk. 3 Pf.,

sowie das Neuhe in **Haararbeiten** und **Ringen** wird angefertigt von ausgefallenen Haaren. Großes Lager in fertigen **Haarzöpfen**, sowie alle Haararbeiten billigt bei

Philipp Boskoph, Friseur,

16744

3 kleine Kirchgasse 3.

Plattofen

ist billig zu verkaufen Mehrgasse 35, Seitenbock. 16743

Wendel'scher Gesangverein

Die nächste Probe findet Dienstag den 10. October 7 Uhr **Rochbrunnenplatz 3, Barriere, Ratt.**

Kinder. Nicht schulpflichtige Kinder können noch angenommen werden.

13737

Elise Glässner, Feldstrasse 16, 2. Et.

Hochstätt 5 sind Kefel und Rüsse zu verkaufen.

Gepflüchte Wiesenbirnen pr. Hpf. 40 Pfg. Röderstr. 16.

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere Flaschen-Biere werden auch in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“, bei den Herren **Albert Rirschbaum**, Langgasse 53, **Kaufmann Franz Eisenmenger**, Moritzstraße 36, **J. Gottschalk**, Goldgasse 2, und **S. Schmidt**, Bleichstraße 29, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

Aerosir. 23, **Oth.**, sind 1 Paar gute Jagdskiesel zu verk. 16325
Herrngartenstraße 9, Parterre, ist ein fast neuer **Petroleum-Heerd** mit 6 Flammen zu verkaufen. 16684

Namen und Monogramme werden billig und schön gemäß Willkürstraße 37, Bel-Etage. 16683

Eine Dame, franz. Schweizerin, erteilt **Unterricht** zur Erlernung der **französischen Sprache**. Anmeldungen erbeten **Burgstraße 7, Parterre rechts**. 16679

Schüler hiesiger Behrnschulen finden gute Pension und Aufsicht in einer Lehrerfamilie. Näh. Exped. 13413

Ein vierfach donnerndes Hoch soll fahren von der Goldgasse bis in die Walramstraße der Fräulein **Clara W.** zu ihrem heutigen 23. Wiegenfeste. Bisa, die es nicht vergißt, wenn Gottschen sein Geburtstag ist. 16706

Es gratuliren recht herzlich unserer lieben Mama zu ihrem heutigen 39. Wiegenfeste ihre Kinder **A. J. L. M.** 16775

Unserem Freunde **Wilhelm K.** n. gratuliert zu seinem morgenden Geburtstage recht herzlich 16773

Der ganze Ch...!

Herzliche Gratulation dem **Louis E.** zum heutigen Geburtstage. **Der Bund**. 16781

Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Schachtstraße dem **blonden Jakob** zum Wiegenfeste. Der Jakob soll leben, das Gretchen daneben, die Gotthe dabei, Hoch leben sie alle Drei. 16719

Gell do guckte.

Freitag wurde in Sonnenberg ein blau-wollenes **Luch** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Mainzerstraße 24**. 16749

Ein **Hund**, klein, schwarz und gelb, hat sich verlaufen. Man bittet, denselben gegen gute Belohnung **Niedelsberg** da abzug. 16750

Ein Mädchen sucht Beschäftigung auf's Jahr oder Monatsdienst. Näheres **Meggergasse 30**. 16741

Gesucht auf's Jahr mehrere Waschfrauen im Hotel **Rose**. 16765

Ein auch zwei anständige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen, besonders gründlich das Zuschneiden. Näheres in der Expedition d. Bl. 16761

Ein **Ladenmädchen** gesetzten Alters, welches im Besitze guter Zeugnisse ist, wird gesucht **Langgasse 19**. 15882

Eine Kleidermacherin wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. **Bleichstraße 13** im Hinterh., Parterre. 16642

Eine gesetzte Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Nerostraße 10** im Dachlogis. 16612

Eine perfekte Kleidermacherin nimmt noch einige Kunden in und außer dem Hause an. Näh. **Friedrichstraße 19**, Stb., 3. St. 16625

Mädchen auf Jaquets und Mäntel gesucht **Adlerstraße 21** im Vorderhaus. 16700

Steingasse 35 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 16344

Ein braves, freundliches Hausmädchen wird zum 15. October gesucht. Näheres **Leberberg 2**. 16372

Ein junges, williges Mädchen vom Lande (evangelisch) wird zu Ende October gesucht. Näh. **Adelshaldstraße 10a**, Parterre. 16556

Ein junges, williges Mädchen wird gesucht **Webergasse 40**, 1 St. hoch, links. 16350

Wir können ein sehr feines **Zimmermädchen** — Jungfer — sofort an eine hohe Herrschaft abgeben. 16666

Dienstmädchenanstalt Ginsheim bei Mainz.

Ein Kindermädchen gesucht **Louisenstraße 28**. 16672

Ein reinliches Mädchen gesucht **Schwalbacherstraße 31**. 16652

Ein braves, reinliches Mädchen wird gesucht **Dohleimerstraße 4** im 3. Stod. 16626

Stelle-Gesuch.

Eine junge Engländerin mit den besten Empfehlungen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle als Kammerjungfer oder als Bonne zu Kindern. Näheres Expedition. 16668

Ein anständiges Mädchen in gesetztem Alter, welches perfekt nähen, bügeln und waschen kann (lochen ist erwünscht), wird auf gleich gesucht, um mit nach auswärts zu gehen. Näh. Exped. 16598

Louisenstraße 11 wird ein ordentliches Mädchen zur Bedienung von Fremden und häuslichen Arbeiten gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. 16529

Gesucht

vom 1. November ab eine brave, erfahrene Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt; dieselbe findet eine gute, dauernde Stelle. Näheres Expedition. 15949

Gesucht sofort ein einfaches Dienstmädchen **Rheinstraße 47** bei Frau **R. H.** 16686

Ein Fräulein in den 20er Jahren mit den besten Empfehlungen, z. Z. in einem Hotel ersten Ranges als Beschließerin tätig, wünscht seine Stelle zu verändern. Dasselbe ist nicht abgeneigt, in einem Hotel auch zweiten Ranges hier oder auswärts, wo die Hausfrau fehlt, Stelle als Repräsentantin des Hauses anzunehmen. Gefällige Offerten wolle man längstens bis zum 15. d. Mts. unter Chiffre **A. B. C.** in der Expedition d. Bl. einreichen. 16685

Ein Kindermädchen wird gesucht **Bleichstraße 39**. 16691

Nach Frankfurt a. M.

eine perfekte Herrschafts-Köchin sofort gesucht. Persönliche Meldungen in **Siebner's Bureau**, große **Eichenheimerstraße 24**, 1 St., in Frankfurt a. M. (59/X.) 53

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche- und Hausarbeit zum 18. October gesucht. Näh. **Taunusstraße 4**. 16704

Herrschafsköchin und **Hausmädchen** in einen herrschaftlichen, stillen Haushalt nach **Röln** gegen hohen Lohn gesucht. Sich zu melden im „**Kaiserbad**“, Zimmer Nr. 17, von 9 bis 11 oder von 7 bis 8 Uhr Abends. 16701

Louisenstraße 1 wird ein Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit gesucht. 16677

Gesucht sofort 10—15 Mädchen, Haus- und Küchenmädchen und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Frau **Schug**, **Grabenstraße 2**. 16645

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird nach **Mainz** gesucht. Näheres im „Hotel **Victoria**“, Zimmer Nr. 6, in den Vormittagsstunden. 16738

Eine durchaus zuverlässige, erfahrene Kinderfrau, zwischen 30 und 50 Jahren, sofort gesucht. Zu melden von 10—1 Uhr. Näheres Expedition. 16767

Gesucht wird **Adolphstraße 3**, 2 Tr. h., ein Zweitmädchen, das bügeln und nähen versteht, zum sofortigen Eintritt. 16771

Ein Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Lohn 100 fl. und selbst mehr. Näh. Expedition. 16516

Gesucht

ein tüchtiges **Hotel-Zimmermädchen**, ein feines Kindermädchen, sowie ein Herrschaftsdiener nach **Mainz**. Stellen suchen 1 tüchtige Gouvernante, perfekte Herrschafts- u. Restaurationsköchinnen, 8—12 Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Mädchen, welche fein bürgerlich kochen können. Näh. durch Frau **Birck**, **Placierungs-Bureau**, **Bahnhofstraße 10a**. 15999

Ein Dienstmädchen gesucht. Näheres **Röderstraße 1**. 15999

Ein reinliches Hausmädchen sogleich gesucht Leberberg 7. 16722
 Eine perfekte Köchin sucht sofort Stelle. Näh. Geisbergstr. 1. 16724
 Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht eine gute Stelle zu Ende October. Näh. Taunusstraße 17, 3 Tr. h. 16730
 Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 1. 16733
 Ein Kindermädchen zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres Wilhelmsstraße 12. 16769
 Zwei einfache, fleißige Mädchen gesucht Neugasse 3, Parterre. Näheres Nachmittags von 2—3 Uhr. 16768

Nach Bonn

wird ein wissenschaftlich gebildetes Mädchen, welches 2 Kindern Nachhilfe bei den Schularbeiten leistet und im Kleidermachen erfahren ist, gesucht. Näheres Dambachthal 9. 16755
Restaurations-Köchinnen, sowie Herrschafts-Köchinnen suchen Stellen; auch finden Haus- und Küchenmädchen gute Stellen durch Frau Wintermeyer, Häfnergasse 15. 16780
Gesucht sofort 24 bis 30 gute Mädchen, alle in gute Haushaltungen, ein Hotelzimmermädchen, ein Zimmermädchen nach Frankreich, ein israel. Mädchen, das kochen kann; Stelle suchen: 1 Wittwe zu einem einzelnen Herrn, Restaurations- und Herrschaftsköchinnen b. das Placierungsbureau v. Frau Dörner, Marktplatz 3. 16753
 Ein gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes Hotel-Zimmermädchen, ein Mädchen, welches kochen kann, sowie Haus-, Küchen- u. Kindermädchen suchen Stellen b. A. Birek, Marktstr. 23. 16790
 Ein Mädchen vom Lande gesucht Häfnergasse 18. 16788
 Ein Zapfjunge gesucht Marktstraße 28. 15839
 Wochenschneider gesucht Schwalbacherstraße 29, Hinterh. 16549

Für Schneider.

Ein tüchtiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei Schneidemeister Penninger, Wellrißstraße 15. 16615

Kutscher gesucht.

Eine Herrschaft im Rheingau sucht einen Kutscher, der perfekt fahren, reiten und serviren kann, gegen guten Lohn. Franco-Offerten mit Zeugnis-Abschrift unter Nr. U. 62775 befördert die Annoncen-Expedition von Haassenstein & Vogler in Frankfurt a. M. 19
 Ein braver Junge vom Pestalozzi-Verein wünscht das Spengler-Geschäft zu erlernen. N. bei G. Steiger, Oranienstr. 23. 16531
 Ein Uhrmacherlehrling wird gesucht. Näheres bei J. Glad, Uhrmacher, Michelsberg 6. 16365

Musläufer oder Hausdiener.

Ein junger Mann sucht Stelle als Musläufer oder Hausdiener. Näheres in der Expedition. 16754

Kutscher.

Ein tüchtiger, im Reiten und Fahren gewandter Herrschafts-Kutscher sucht Stelle. Näh. Exped. 16692
 Ein junger Mann, mit einfacher und doppelter Buchführung vertraut, sucht Stelle. Eintritt kann sofort erfolgen. Franco-Offerten unter L. M. 22 befördert die Expedition d. Bl. 16680
 8—10 Arbeiter werden an die Dreschmaschine gesucht. Näheres Kerostraße 1. 16718
 Ein Schuhmachergeselle wird gesucht Mehrgasse 31. 16731
 Für einen Jungen wird eine Lehrstelle bei einem Metzger gesucht. Näheres Zahnstraße 20 im Dachlogis. 16736
 Auf erste Hypotheken sind Kapitalien in jeder Höhe auszu-leihen. Franco-Offerten unter Chiffre H. 10 befördert die Expedition d. Bl. 15338
 Eine gute erste Hypothek von 5000 fl. wird zu cediren gesucht. Näh. Expedition. 16524

Gesucht

für eine alt. D. ein Zim. mit Schlaf. mit oder ohne M. in od. vor der Stadt auf sieben M. zu bil. Miethe. Preis unter A. B. I. postlagernd Wiesbaden. 16690

Ein Local für eine Wein-Wirtschaft zu mieten oder auch ein Haus, welches sich dazu eignet, zu kaufen gesucht. Gef. Adressen unter J. S. 32 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 16840

Vom 1. November d. J. bis Ende Februar 1877 wird ein Laden zu mieten gesucht.

Lage nebst Preisangabe sub Chiffre A. 1705 an (206/VIII.) Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Adlerstraße 6 ein Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 16699
 16708

Adlerstraße 48

ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche sogleich billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Adlerstraße 46, Parterre. Adolphstraße 1, Parterre, in nächster Nähe der Gymnasien und Kasernen, 1 oder 2 möbl. geräumige Zimmer gleich abzug. 16237
 Bleichstraße 13, 2 St. h., möblirte Zimmer zu verm. 15389
 Bleichstraße 29, 2. Etage, ist eine hübsch möblirte Wohnung von zwei geräumigen Zimmern mit oder ohne Durchgang auf gleich zu vermieten. 13498
 aßellstraße 10 ist der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst. 15774
 Dambachthal 2a, 2 St., ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 16728
 Dambachthal 11b, Hochparterre, ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 15678
 Gohstraße 1 im Kerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näheres Naturheilanstalt Kerothal. 12113

Elisabethenstrasse 23

2 Salons, 5 Zimmer, Küche, 4 Mansarden mit Zubehör und Gartenbenutzung unmobliert oder mobliert für die Winteraison sofort zu vermieten. 16181
 Ellenbogengasse 15 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 16439
 Emserstraße 12a ist die Bel-Etage mit Gartenbenutzung zu vermieten. 16631
 Emserstraße 29 sind große und kleine Wohnungen und ein großer Garten, mit Mauer umgeben, zu vermieten. 12541
 Faulbrunnstraße 3 ist ein freundliches, möblirtes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Geisbergstrasse 3 ist eine elegant möblirte Bel-Etage, abgeschlossen, von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, ganz auch getheilt zu vermieten. 13291

Geisbergstrasse 3, Frontspitze, ist eine schöne Wohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche auf 1. Januar 1877 zu vermieten. 16686

Geisbergstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet mit Porzellanofen sofort zu vermieten. 16747

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möblirte Zimmer zu verm. 14482
 Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Hirschgraben 5, 1 Stiege, ist zum 15. October ein freundliches Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15884

Villa Kapellenstrasse 23a

ist mit komfortabler Einrichtung, großen, gesunden Räumen und schattigem Wein- und Obstgarten möblirt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Badhaus „zum Engel“. 15450

Karlstrasse 4, Bel-Etage, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 15554

Karlstraße 6 ist eine neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 16617

Kirchgasse 6a, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 10015

Kirchgasse 12,

vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ist ein freundliches, geräumiges, möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn auf längere Zeit zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 16682

Sanggasse 28 sind 2 unmoblierte Zimmer zu vermieten. 16740

Leb

zu ver
 Lehrst
 Louise
 mit R
 Ludwig
 Mauer
 Mauer
 beime
 Mauer
 Möbl
 Mauer
 mieten
 Michels
 Moritz
 Zimmer
 Moritz
 Küche
 Hinterh
 Oranie
 mit ob
 Oranie
 Platter
 Rhein
 bil. 1.

ist eine gu
 Adberal
 hille, an
 Schwalb
 zwei gu
 Haulbr
 Schwalb
 Sonnen
 und zu
 Auf W
 Stifft
 Par
 nebst
 vermi
 Stifft
 (Sonnen
 Taunus
 Weberg
 Zimmer
 Untere
 Wellriß
 ein möbl.
 ein gut
 zu verm
 eine Dach
 Karlsru
 ein möbl
 Salon und
 vermieten
 Metzger sch
 zu vermie
 ein möbl
 abgegeben
 die seither
 Polymaga

Die Bel.
 ist auf
 haidstr

Leberberg 7 sind elegant möblierte Zimmer und Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten.

Lehrstraße 12 eine möblierte, heizbare Mansarde zu verm. 16478
 Louisenstraße 18, 1 Stiege hoch, sind 2 gut möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 14135
 Ludwigstraße 4 ist ein Zimmer zu vermieten. 16687
 Mauergasse 1, 3. St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 15950
 Mauergasse 2 im 2. Stod ist eine schöne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 16331
 Mauergasse 5 im 1. Stod ist ein Zimmer mit oder auch ohne Möbel zu vermieten. 16593
 Mauergasse 9 ist im 2. Stod ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16499
 Michelsberg 3 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 16661
 Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 8891
 Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 11232
 Oranienstraße 4 sind möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16308
 Oranienstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15198
 Platterstraße 1 ist ein Dachzimmer auf gleich zu verm. 16486
 Rheinstraße 19 möbl. Zimmer, passend für Einj. o. Gymnas., bill. 1 verm. 14717

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721
 Röderallee 26 eine oder zwei schöne, grade Mansarden an eine stille, anständige Person unmobiliert zu vermieten. 16200
 Schwalbacherstraße, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, sind zwei gut möblierte Parterre-Zimmer sogleich zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 12. 16522
 Schwalbacherstraße 19 ein H., möbliertes Zimmer zu verm. 16522
Sonnenbergerstraße 34 bei norddeutschen Damen einzelne und zusammenhängende Zimmer miethfrei, event. mit Küche. Auf Wunsch Pension, sowie Antheil am Familienleben. 16402

Stiftstraße 5c ist eine abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. Näh. eine Treppe hoch. 13954

Stiftstraße 5c, 2. Etage, sind 2 schöne, gut möblierte Zimmer (Sonnenseite, Porzellanofen) zu verm., auf Wunsch m. Pens. 14494
 Taunusstraße 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 15418
 Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind im 2. Stod 4—6 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten. 11393
 Untere Webergasse 18 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 159
 Welltrichstraße 20, 2 Tr. l., möbl. Zimmer zu verm. 15682
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterh. 14582
 Ein **gut möbliertes Parterre-Zimmer** an einen Herrn zu vermieten Karlstraße 8. 16281

Ein **Dachkammer** ist an eine ruhige Person zu vermieten Karlstraße 8. 16282
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 19, Hth. 15986
 Salon und Schlafzimmer, schön möbliert, für monatlich 30 Mark zu vermieten Göthestraße 3, Parterre. 16345
 Mehrere schön möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen billig zu vermieten Moritzstraße 20, Bel-Etage. 15961
 Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten; es kann auch unmobiliert abgegeben werden. Näh. Bleichstraße 13, Hinterhaus, Part. 16641
 Die seither von mir innegehabte Wohnung mit Werkstätte und Holzmagazin ist sofort zu vermieten.

2. H ö h n, Schreiner, Kirchgasse 7. 16596
 Die Bel-Etage des Landhauses Mainzerstraße 5 ist auf gleich zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 17. 14422

Ein freundliches, schön möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten Hermannstraße 9, eine Stiege hoch. 16369
 Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten bei Fr. Simon s, Langgasse 53, eine Stiege hoch rechts. 15686
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Welltrichstraße 21. 13719
 Möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten Stiftstraße 6. 15419
 Es können zwei anständige Mädchen oder Herren ein Parterre-Zimmer möbliert oder unmobiliert erhalten; auch wird dasselbe zur Aufstellung von Möbel abgegeben. Dasselbst ist noch ein möbliertes Zimmer, eine Stiege hoch, zu vermieten. Näheres Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch. 16681

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278
 Langgasse 6 ist ein Laden zu vermieten. 15955

Grabenstrasse 3, nahe der Marktstraße, ist ein **Laden** nebst **Wohnung**, sowie im 3. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Langgasse 6 bei Friseur Knolle. 15943

Der seither von Herrn Bürstenmacher Thuy bewohnte Laden Michelsberg 18 ist auf 1 Januar 1877 anderweit zu vermieten. Joh. Weidmann. 16783

Ein **Geschäftslokal**, bestehend in Laden, Wohnung, Keller u. s. w., worin seither eine Metzgerei mit bestem Erfolge betrieben wurde, steht in **Niederwalluf** zu vermieten. Näheres bei Herrn Bädermeister Müller daselbst. 15958

Gymnasien oder Einjährige können in einer anständigen Familie noch Antheil am Mittagstisch haben. Näh. Exped. 16407

Schüler höherer Lehranstalten finden freundliche Aufnahme mit guter Pension in einer gebildeten Familie in der Nähe der Gymnasien zu jährlich 250 Thlr. Näheres Expedition. 16518

Schüler hiesiger Lehranstalten und anständige Leute finden in einer gebildeten Familie zu mäßigen Preisen Kost und Logis. Näheres Frankenstraße 5. 15066
 14840

Familien-Pension.

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis.

Familien-Pension

Taunusstraße 41. 16195

Junge Mädchen (Schülerinnen) finden in einer gebildeten Familie gute Pension zu mäßigen Bedingungen. Näh. Exped. 16190

Schüler finden in einer gebildeten Familie in der Nähe der Gymnasien gute und billige Pension. Näh. Exped. 15035

Ein Schüler findet in einer ruhigen Familie in der Nähe der Gymnasien Kost und Logis. Näh. Exped. 16735

Stallung für 2 Pferde sammt Wohnung ist an einen Fuhrmann, welcher zugleich das Ausfahren der Kohlen besorgt, zu vermieten. Näh. bei L. H ö h n, kleine Schwalbacherstraße 4. 16595

Pferdestall und Remise zu vermieten Saalgasse 36. 8702

Zwei Arbeiter finden Schlafstellen Friedrichstraße 37, Hinterhaus, Seitenbau rechts, 2 Treppen hoch. 16458

Ein Herr erhält Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 4, 1 St. h. l. 15871

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Webergasse 42, Brdh., 3 St.; auch kann daselbst ein Kind in Pflege genommen werden. 16720

Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schulgasse 4, Hinterh. 16726

Arbeiter finden Schlafstelle Feldstraße 8, 2 St. h. 16778

Ein Arbeiter findet Logis Heisenstraße 15, Brdh., 3 St. 16792

B e r i c h t

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 30. September bis 7. October 1876.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 25 M. 62 Pf., Roggen per 100 Kilogr. 18 M. 86 Pf. — 20 M. 50 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 18 M. 40 Pf. — 19 M. 20 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 4 M. 40 Pf. — 10 M. 60 Pf., Heu per 100 Kilogr. 10 M. — 12 M.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 133 M. 72 Pf. — 187 M. 14 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 126 M. 86 Pf. — 180 M. 28 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 M. 26 Pf.

— 1 Wt. 88 Pf. Fette Sämmel per Kilogr. 1 Wt. 2 Pf. — 1 Wt.
88 Pf. Fette Rälber per Kilogr. 1 Wt. 2 Pf. — 1 Wt. 48 Pf.

markt.

38 Pf. Bette Röllr per Kilogr. 1 Mk. 4 Pf.
III. Mincialienmarkt.
Kartoffeln per 100 Kilogr. 7 Mkr. — Pf. — 8 Mkr. — Pf., Butter
per Kilogr. 2 Mkr. 92 Pf. — 3 Mkr. 8 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mkr. 71 Pf.
— 2 Mkr. — Pf., Sandfische per 100 Stück 11 Mkr. 71 Pf. — 12 Mkr. — Pf.,
Fabrikfische per 100 Stück 5 Mkr. 14 Pf. — 5 Mkr. 57 Pf., Zwiebeln per
Kilogr. 18 Mkr. — Pf. — 20 Mkr. — Pf., Blumenkohl per Stück
40 Pf. — 50 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 8 Pf., Gurken per
Stück 10 Pf. — 12 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 80 Pf. — 1 Mkr., frühe
Erbsen per Schoppen 40 Pf. — 60 Pf., Wirtung per Stück 3 Pf. — 14 Pf.,
Weißkraut per 100 Stück 3 Mkr. — 15 Mkr., Rothkraut per Stück 25 Pf.
— 40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf., weiße Rüben per
Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf., Kohlrabi (obererbia) per Stück 3 Pf. — 4 Pf., Preisel-
beeren per Schoppen — Pf. — Pf., Weintrauben per Kilogr. 60 Pf.,
1 Mkr. — Pf., Zwetschen per 100 Stück 40 Pf. — 46 Pf., Ballenpfe per
100 Stück 28 Pf. — 34 Pf., eine Gans 5 Mkr. — Pf. — 5 Mkr. 60 Pf.,
eine Ente 2 Mkr. 20 Pf. — 2 Mkr. 30 Pf., eine Taube 45 Pf. — 55 Pf.,
ein Hahn 1 Mkr. 25 Pf. — 1 Mkr. 30 Pf., ein Huhn 1 Mkr. 80 Pf.,
1 Mkr. 40 Pf., Wel per Kilogr. 2 Mkr. 40 Pf. — 2 Mkr. 60 Pf., Gock per
Kilogr. 2 Mkr. 52 Pf. — 2 Mkr. 74 Pf., Macdich per Kilogr. 86 Pf. — 46 Pf.

IV. Вроден и здрав.

IV. Brod und Mehl.
Gemischtes Brod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 51 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Kunbrot) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf., Weisbrod, a) ein Weisermehl aus 40 Gramm 2 Pf., b) ein Weisbrod per 20 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per 100 Kilogr. 42 Pf. — 30 Pf., Vorrath 2. Qual. per 100 Kilogr. 34 Pf. — 44 Pf., gewöhnliches (fog. Weismehl) per 100 Kilogr. 32 Pf. — 40 Pf., Roggenmehl per 100 Kilogr. 25 Pf. — 29 Pf. — Pf.

V. 孟德斯鳩.

per 100 Kilogr. 26 Zrt. — 26 Zrt. V. Fleisch.)
 Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Zrt. 32 Pf. — 1 Zrt.
 40 Pf., Ochsenfleisch (Tauchfleisch) 1 Zrt. 26 Pf. — 1 Zrt. 32 Pf., Kuh-
 oder Rindfleisch 1 Zrt. 2 Pf. — 1 Zrt. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch
 (Bauchfleisch) 80 Pf. — 1 Zrt. 2 Pf., Schweinefleisch 1 Zrt. 88 Pf., Kalb-
 fleisch 1 Zrt. 2 Pf. — 1 Zrt. 38 Pf., Hammelfleisch 1 Zrt. 2 Pf. — 1 Zrt.
 88 Pf., Schafffleisch 72 Pf. — 92 Pf., Dörrefleisch 1 Zrt. 60 Pf. — 1 Zrt.
 72 Pf., Solberfleisch 1 Zrt. 88 Pf., Schinken 1 Zrt. 82 Pf., Speck (ge-
 räuchert) 1 Zrt. 72 Pf. — 1 Zrt. 82 Pf., Schweineknäuel 1 Zrt. 72 Pf. —
 1 Zrt. 82 Pf., Nierenfett 1 Zrt. 2 Pf., Schwartenmagen (frisch) 1 Zrt.
 60 Pf., Schwartenmagen (geräuchert) 1 Zrt. 82 Pf., Bratwurst 1 Zrt.
 60 Pf., Fleischwurst 1 Zrt. 88 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 92 Pf.,
 Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Zrt. 82 Pf.

Sonntags-Blaudereien.

Das die zeitlichen Güter nicht gleichheitlich vertheilt worden sind und werden, ist und bleibt trotz des auch berechtigten Widerspruchs der Socialdemokraten eine sehr heilsame Thatsache; daß aber Einem Menschen alles Glück sich zuwendet, während der Andere betrübt dreinschaut, das ist nicht recht. Kaum hat mein College Anton die ihm gewiß gegönnte Freundschaft der Frau Abendstern angeknüpft, als auch, wenn schon un-
berufen, eine alte Zeitungsmanselle an dem tohlenauren Jungen solchen Gefallen findet, daß sie ihm Alles entgegenträgt, selbst die Ersparungen ihrer alten Tage zur Verfügung stellt. Vielleicht hat sie auch schon Er-
sparungen aus den Jugendjahren! — Ich, der alte, ehemals als blond-
gelockte Jüngling siehe abseits und kann höchstens verdrießlich drein-
schauen, wenn die Alte dann meinem Collegem die bekannte birtenrinne
offeriert, und diesem nach jedem Nicken die collegialischen Augen in den
Farben glücklicher Zukunft und moderner Hoffnung schimmern. — So
ist's aber im Leben! meinerwegen, fahr wohl, du altes Haus! —
Seit Einführung der neuen Baupolizeiordnung ist bekanntlich aller
Schwung in den Geschäften dem steten Umschwung unterworfen, jenseits
dagegen scheint eine Umwendung zum Bessern eingetreten zu sein. So
gemeldet die neueste Reiterdepesche, daß der nachmalige Director einer ge-
wissen Baugewerkschule in Philadelphia den Posten seines Vorgängers
eingenommen, während Lektierer im Vertrauen auf sein Gründertalent
wieder weiter gegangen sei. Nur weiter! Die Welt muß mit Gewalt glück-
lich gemacht werden. Ob aber der neue Herr Schulspector auch die Stelle
des Religions-Inspectors an der neu gegründeten Agriculturschule zum
Giesberger Hofe übernehmen wird, darüber ist das Curatorium bis jetzt
ebensowenig schlüssig, als man bis dato eine Einigung darüber erzielt
hat, ob Religion in einer solchen Schule überhaupt einzuführen sei. Man
sollte aber doch auch im gebildeten Agrarierstand immer noch an die
wahre Religion Rücksicht nehmen! War das aber eine Arbeit, verbunden
mit großen Gefahren, den schweren Cassaschrank der hiesigen Bürgerbörse
No. 1 in die neue Heimath zu befördern. Duzende harrten der Dinge,
so da kommen sollten und die Vorrichtung ließ allerdings ganz andere
Vorkommnisse voraussetzen, als daß man einen Cassaschrank hängen werde.

So! Das wäre denn jetzt auch erledigt; — die neue Börse ist eröffnet. Ob die unmittelbar daneben errichtete Anschlagssäule in directem Zusammenhang mit dem Geschäfte steht, Gewinn-Verlust, Discout u. dgl. statt besonderer Auskunft melden wird, konnte ich nicht erfahren; ein enger Zusammenhang zwischen Beiden scheint ja doch zu bestehen. Auf mich, gestehe ich offen, hat die Combination einen wild romantischen Eindruck gemacht. O könnte ich nur in den oberen Etagen der Börse mein Plauderstüchchen finden! „Aber Ferdinand“, wird's heißen, „es ist zu spät, bereits vergebens.“ — Glückliche Friedrichstraße! Nicht allein, daß ich Löwen Zeugniß ablegen von alter, deutscher Kraft und Herrlichkeit, so in Dir wohnen; nicht allein, daß der Sicherheitsapparat für deutsche Freiheit in Dir in Bewegung steht, nicht allein, daß die heilige Justitia in Dir Absteigquartier genommen, nein, der Impuls alles Großen, die gefeierte Pecunia! auch sie hat Dich würdig erachtet, Dir anzugähren! — Wer aber meint, mit der Eröffnung des Bankinstituts stehe die Schließung des alterthümlichen Museums in Verbindung, der ist in großem Irrthum befangen; das Museum ist eine Sache für sich und hat ebensovienig die Eröffnung des Bierlons im Curhanse dabei mitgewirkt. Die neue Wasserabführungsanstalt der oberen Rheinstraße dagegen scheint auch wieder ohne jede Situation der Umgegend aufgestellt worden zu sein, sonst hätte man doch gewiß auf diejenigen Häuser Rücksicht nehmen müssen, in denen die größte directe Consum sich befindet, wie ja der hohe Rath auf alles Menschenmögliche gerne eingeht. Kaum hatte ein sich durch freiwilliges Angebot und Verpflichtung gebundener Pflasterer in tiefster Bedrängniß dem hohen Rath geoffenbart, wie es ihm unmöglich sei, die übernommene Verbindlichkeit zu erfüllen, als auch dieser in größter Bereitwilligkeit denselben seiner Unvorsichtigkeit leiten entbindet und selber die Folgen hierfür übernimmt. Allerdings eigene übernommene Verbindlichkeiten abzuschütteln geht nicht so leicht und unser hoher Rath machte erst jüngst noch die Erfahrung, wie schwer es sei, voreilige Verträge zu lösen. Viel Köpfe, viel Sinn, ist aber das alte Sprichwort, das um so wahrer wird, wenn man die fürchterlichen Debatten der geheimen Sitzungen liest. Das läßt sich doch nicht leugnen, daß, seitdem das oberste Staatsruder wieder in der sicheren „maßgeblichen“ Hand ist, das Schifflein mit stetem Erfolg weiter segelt. Wenn künftig die „drei“ Bezirke eingerichtet werden, dann kann einzelnen Piecen längere Aufmerksamkeit geschenkt und eine über Massen saubere Behandlung jedes Einzelnen verlangt werden. „Sammle erlöse uns!“ rufen die Rutscher Darmstadts, und herbei eilen in großer Hochachtung zwei Wiesbadener Collegen, die gesonnen sind, in's Schwert zu pflücken. Ja, in einer Weltcurstadt kommt Alles vor und Geschäften, und wenn die Erfindung auch jüdischen Ursprungs, ist zu verachten. Der Bürgerausschuß hat seit der letzten Sitzung sich wieder versammelt, und der Verein für Wahrung der Bürgerrechte keine neuen Anträge losgelassen. Das Mantelordsgesetz ist aber jetzt erschienen und die Erhöhung der Hundesteuer steht als sichere Errungenschaft in Aussicht. Auf dem Kriegsschauplatz ist nichts Neues eingetroffen. Ferdinand, der alte Plauderer

Zahlenräthsel.

12 4 2 13 8 11 14 8 7 8. Eine Frucht.
9 8 8 10 8 7 11 2 9 10. Ein europäischer Staat.
8 11 8. Ein Richter von Israel.
1 2 11 11 8. Eine Stadt in der Provinz Sachsen.
17 9 8 18 9. Eine Vereinigung.
2 6 2 16 17 11 6 18. Eine Seestadt in Mexico.
1 2 3 4 8. Eine Insel im atlantischen Ocean.
9 2 10 2 11. Ein spitzes Werkzeug.
15 8 7 9 8 7. Ein Abtheilungsname einer deutschen Schriftstellerin.
5 6 7 8. Ein englisches Raß.
11 14 8. Ein Fluß in Deutschland.
9 2 17. Ein Gegenstand von etwas Altem.
12 8 14 3 9 8. Ein weiblicher Name.
13 8 19 2 11. Ein Säugthier, Irtreft.

Stelle die Worte richtig zusammen und lies die Anfangsbuchstaben oben nach unten, so findest Du einen bekannten deutschen Roman; die Endbuchstaben von unten nach oben seinen sehr interessanten Roman der neuesten Zeit. (R. Ang.)

Auflösung des Zahlenräthfels in No. 281:
 Silber — Tempe — Engelsburg — Neger — Die — Grab — Rind
 Abt. — Wime — Gorb — Jena — Gamburg
 Stenographie — Gabelberger.

Stenographie — Gabelsberger.
Die erste richtige Ausübung fandte Robert Mengewein.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. G. G. G.